Begugöpreis:

pentilis 50 Bfg. frei ind hand gebrecht, burch bie Boft
bepogen nierteijdhriich Mf. 1.50 ercl. Bestellgelb.

per "General. Augelger" erfdeint täglich Abends.

Jountags in zwei Ausgaben.

inparteiifche Zeitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mnzeigen: Die lipalitige Petitzeile oder beren Kaum to Pfg. für auswärts is Ofg. Dei mehrmaliger Aufnahme Kabatt. Reflame: Beritzeile so Ofg. für auswahrts 20 Ofg. Beilagengebühr vor Anslend Off. 2.50. Telebhon: Ausschlift Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibrilagen: meitabmer Bnterhaltungs-Statt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

267. Doi

Donnerftag, ben 15. Rovember 1900.

XV. Jahrgang

Had dem Urtheilefprudg.

Das Berbitt ber Roniger Gefdworenen hat Le feiben hauptangetlagten, wenn auch nicht in vollem Umnie ber Untlage, ichulbig gesprochen, und fie hat bie ichwere maje getroffen, bie bas Gefet auf wiffentlichen Meineib fest. len meiß, baf bie bortige Bevölterung im bochften Dage erregt und an ihrer vorgefaßten Meinung festhält, und alle Rach-eten frimmen barüber überein, bag auch ber Wahrspruch ber orenen und bas Urtheil bes Berichtshofes fomobi bon m bifingirten Bublifum, bas ben Gerichtsfaal füllte, als von en treiten Boltsmaffen außerhalb besfelben nichts weniger als mathifch aufgenommen worben find. Aber auch bie Berotenen waren aus ben Schichten biefer Bevolferung bervorgen, und ber gange Bang ber Berhandlung bat gezeigt, bag fer nicht zu Ungunften ber Angetlagten boreingenommen Staatsanwalticaft und Bertheibigung, Gerichtshof Beidworene haben bas eifrigfte Bemühen gezeigt, bie Debret brousgubringen und ein gerechtes Urtheil gu fällen. Unter den Berbaliniffen gewinnt ber Babripruch an Bebeutung: er it our feine andere Deutung zu, als bag bas beigebrachte Bas material bie Boltsrichter von ber Schuld ber Ungeflagten

Damit ift gwar bas Duntel, bas über bie Morbthat ruht, itt aufgetlart. Aber bas Ergebnig biefes Progeffes geftattet dand in biefer Beziehung einige Schlufifolgerungen, bie wohl gend wirten und manche irrige Auffaffung richtigftellen m. Bunachft ift unanfechtbar festgestellt, bag bie Ermitgen feitens ber betbeiligten Beborben, fotwohl feitens ber gebehörbe und bes Unterfuchungsrichters als auch feitens mittlichen und ber aus Berlin ju beren Unterftugung berbeiwenen Bolizeiorgane,, mit größter Sorgfalt und Unparteis Wit angestellt worben find, bag man allen Spuren, Die fich Molen, gefolgt ift, fotveit fie fich verfolgen ließen, und daß es an mangelnbem Gifer ber Ermittelungsbehörbe gelegen tenn gleichtrobl alle Bemühungen vergeblich gewefen find. ift bem gefliffentlich verbreiteten Gerebe, als fei bie Unung nur in einer bestimmten Richtung, und gwar in ber allgemeinen Boltsftimmung entgegengefehten, geführt wor-Leber als fei gar von ben bie Untersuchung leitenden Behörbir Thatbeftand verbuntelt worben, ber Boben entzogen.

Beiter aber beweist ber Mahrspruch der Geschworenen auch, wie diese allgemeine Bolksstimmung wenigstens insoweit in dem Jerthum befangen war, als sie den Berdacht gegen eine kilmute jüdische Familie richtete. Das Schuldig gegen die ullen Zeugen bedeutet — das ist in dem Plaidoher des Oberständsundlis überzeugend nachgewiesen — daß die sie ser Berstät undegründet war und durch die Beweisaufnahme widerstill. Das schließt freisich nicht aus, daß der Mord von einem willichen und abergläubischen Juden begangen sein könnte. Des Röglichteit besteht auch seht noch. Aber die Wahrscheinstill ist nicht größer, daß ein Jude, als daß ein Christ der Lieber gewesen sei. Auf eine Auftlärung ist taum mehr zu Moer es ist hohe Zeit, daß die Gemüther sich beruhigen.



Wicebaben, 14. Rovember,

Die tribe, unwirthliche Stimmung ber Ratur pagt fo recht zu der unluftigen, grimmigen Stimmung unferer Bolititer. Die Reichstagseröffnung fallt in eine fritische Beit. Ueberreich an sensationellen Greignissen und Enthüllungen find die letten Wochen gewesen; das Erstaunen darüber hat fich in Berftimmung umgegeht. 3mar pflegen folde Einbrude nicht nachhaltig gn fein. Aber ba fie biesmal gerade mit dem Wiederbeginn der parlamentarischen Campagne zusammentreffen, jo tann es faum zweifelhaft fein, daß fie auf beren Berlauf wenigftens im Anfangeftadium ihren Ginflug üben. Die merfwurdigen Dinge, die ber in Berlin verhandelte Progeg über Die Buftande in ber reichohauptstädtischen Ariminalpolizei und die Dacht bes Rriminalichumanns bor die Deffentlichfeit gebracht haben, geben zwar unmittelbar das Reich und den Reichstag nichts an. Aber die Erregung, welche bas Befanntwerden biejer Buftande bervorgerufen bat, wirft weit über die Grengen Breugens hinaus. Die Regierung tann die allgemeine Berfilmmung nicht ignoriren und will fie auch gewiß nicht ignoriren. Richt gegen einzelne Personen richtet fich die Aritit, fondern gegen bas Suftem und bie gange Organis fation. Darum tann der Unmuth auch nicht durch Disgiplinarmagregeln, jondern nur badurch beichwichtigt werden, bag man endlich an eine energische Reform geht. Zweierlei thut por allem noth: Die Auswahl ber Beamten nach ber perionlichen Befähigung, und nicht nach ber Burudlegung einer beftimmten Angabl von militarifden Dienftjahren, und Die Erhöhung der Gehalter auf einen Betrag, der der ihnen jugewiesenen verantwortlichen Stellung entspricht und ihnen unter allen Umfranden eine unabhängige Stellung fichert. Das Intereffe, das auch ber Reich stangler in feiner Gigenichaft als preußischer Ministerpräsident der Angelegenheit widmet, lagt daraufichliegen, daß man wirflich Ernft maden will. Die zweite Berftimmung betrifft ben eigenthumlichen Sandel, den bas Reichsamt bes Innern mit ber Groß. induftrie zu einem von bornherein ausfichtelofen Berfuch geichloffen batte, der Streifvorlage neue Freunde gu gewinnen. Dag die Angelegenheit im Reichstage zur Sprache gebracht wird, ift gang zweifellos, man hat ben Brief des herrn Bued gewiß nicht einer fozialdemofratifchen Redaftion in die Bande gespielt, um biefer eine fleine Freude gu bereiten,

sondern, um der Opposition eine Angrisswasse gegen das Reichsamt des Junern und dessen Chef, Graf Bosad wöcht, zu gewähren. Die dritte Berstimmung gilt der verspäteten Meichstagseinberusung und Nichtbestragung des Reichstags wegen der Kosten der China-Expedition. Hier wird die Regierung am meisten Mühr haben, ihr Berhalten zu rechtssertigen. Die Reichstagsseisson beginnt mit einer gespannten Situation, die den parlamentarischen Arbeiten nicht sorderlich sein kann und daher se eher je besser durch eine offene Aussprache beseitigt werden sollte.

Der Kaiser hörte, wie uns aus Berlin berichtet gestern Morgen zunächst den Bortrag des Chefs des Militär-Cabinets von Hahnte, sodann diesenigen des Chefs des Admiralstades von Die derichs und des Chefs des Marine-Cadinets von Senden-Bibran. Um 1 Uhr empfing der Kaiser den Minister von Thielen zum Bortrag über das Offen bacher Eisen hahn ung lück. Gestern Abend erschien der Kaiser beim Reichskanzler Grasen Bülow zum Diner. Einladungen hierzu ergingen u. A. an General-Adjutant von Kessel, die Generale Graf Haieler und von Moltse und den Direstor des Deutschen Theaters in Hamburg, Baron Berger.

- Der Reichstag wird beute Rachmittag 2 Uhr feine erfte Plenarsitung abhalten. Die Brafidentenwahl foll am Donnerstag erfolgen.

— Rach Melbung verschiedener Blätter über die Reform des höheren Unterricht swesens in Breugen
foll dem preußischen Landtag in der kommenden Session ein Gesetzentwurf zugehen, welcher die Beschlüsse der Schul-Conferenz vom Mai zur Unterlage haben wird. Diese Meldung ift, wie die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" mittheilen kann, un zutreffen d.

— Major von Madai meldet fiber Taku, daß ber Einjährige Ludwig Cichorius und der Seejoldat Hermann Gartner vom 1. Seebataillon an Unter-Leibs . Thphus gestorben find.

Die Friedensbedingungen für China.

Die Meldungen einer englischen Zeitung über die Friedensverhandlungen in Beding, die wir bereits in der gestrigen Rummer unseres Blattes wiedergaben, ersahren eine Bestätigung durch das offiziöse Depeschendureau. Darnach wurden in einer jüngst stattgehabten Sitzung der Gesandten die Punkte, über die eine en dgiltige Einigung erzielt ist, vorbehaltlich genauer Redaktion wie solgt sestgestellt:

Der Eingang ber Rote solle den Charafter derselben als unwiderrustich seststellen. Unter den an die Chinesen zu stellenden Ansprüchen erhält den ersten Plat die Forderung einer nach Berlin zu entsenden den den, von einem faiserlich chinesischen Brinzen zu führenden Mission, welche das Bedauern des Kaisers von China und der dinesischen Regierung über die Ermordung des

(Raddrad verbeten.)

Ein dentscher Humorift.

Ш

Bas

out-

Bigt

11,

rain. Näbe f på

pen mfort rf pu

1 14

mfett s mit

d d

at gu

politi

Bun 75jährigen Tobestage Bean Pauls (14. Rob.). Bon Banl Bafig (3imenau).

burfte wenige Dichter geben, bie bon ihren Beitgenoffen tert wurben, wie Jean Baul, mit feinem vollen Ramen Baul Friedrich Richter, ber fich rubmen burfte, einen gro-Rreis bon Berebrern gu haben, als felbft Gothe und Der Grund hierbon liegt barin, baß Jean Paul ein Boltsbichter war, nicht fowohl ein Dichter für bas Bolt, Dichter bes Boltes, ber, felbft aus armlichen, befcheibeethaliniffen heraus erwachfen, bes Bolles innerftes Beint Seele fo tief berftanben, so wahr aufgefaßt und so bargeftellt bat, wie feiner. Und bagu gebort auch jeternbeutiche humor, ber mit Thranen im Auge ladelt Jean Bauls Schriften burchtoeht. Geboren am 25. 163 in Wunfiebel im Fichtelgebirge als bes bortigen et unb Organifien Cobn, bat fich's unfer Dichter in feiner blutfauer werben laffen muffen. Auch als ber Bater ne 1765 in eine beffer botirte Stelle, bas Pfarramt gu 5. Sof, aufrudte, trat leine wefentliche Menberung bierin Im fo mehr trug bie Abgeschloffenheit bes Dorflebens gur etlidung bes mit einem tiefen Gemuthe und reger Phanmablen Anaben bei, jumal ber Bater im Befentlichen Die geiftige Musbilbung bes Rnaben leitete. Der grune malb, bie tiefen, buntlen Goluchten, bie murmelnben waren feine liebsten Gespielen, und hier baute fich ber feine Rnabe feine eigene Welt im Aleinen auf. Diefes en ober "geiftige Reftmachen", wie er es fpater nennt, bedaß bie gludliche Zeit ber Rindheit und Jugend ihm bis frateften Jahre ein unerschöpflicher Jungbrunnen flets ber Bater nach Schwarzenbach a. b. Saale berfett, und tonnte unfer Dichter eine öffentliche Schule besuchen.

Aber das änderte nicht viel an der Richtung seines Gemüthslebens, das in der Lettüre einigermaßen Ersat suchte für die idhalischen Reize der Jodiser Umgebung. Besonders zugänglich zeigte sich der Anabe für Musit, und Orgelspiel konnte ihm derart in Wonne erschauern lassen, daß verstohlene Thränen ihm über die Wangen rannen. Troß der eBrworenheit, die in der Wahl seiner Lettüre herrschte, gewöhnte sich der Anabe bereits damals daran, aus allem, was er las, Excerpte (Auszüge), zu machen, diese zu sammeln und zu Quartbänden zu vereinigen, die später ganze Kisten füllten. Ostern 1779 bezog der Knabe das Ghmnasium zu Hof, wo ihm nächst den Alassischen besonders die Lebensläuse des Humoristen G. von Sippel (1741 bis 1796) anzogen. Ein schwerer Schlag war der Berlust des Baters, der die Familie in bitterster Armuth zurüdließ.

Als baber unfer Dichter im Jahre 1781 bie Uniberfität Leipzig bezog, um Theologie gu ftubiren, ba trat ber "Rampf ums Dafein" in feiner nadieften Geftalt an ben Jüngling beran, und fein Frohfinn, ber ihm bisber über bie brudenbfien Berbaltniffe binipeggeholfen batte, erlag oft ber grauen Gorge um Beichaffung bes täglichen Brotes. Dagu fam noch ein innerer Rampf: mit ber Theologie bermochte fich ber Jungling nicht gu befreunden, jumal bas fleißige Studium bon Rouffeaus Schriften feinen Gebanten eine anbere Richtung gab. Auch mit bem Stundengeben wollte es ihm nicht gluden. Denn gewiffe Sonberbarfeiten, bie er mitgebracht hatte, und bie aus Rudficht auf anbere abgulegen er nicht zu bewegen war - fo ging er fiets auffällig gefleibet und nach englischer Mobe mit entblögter Bruft und abgeschnittenem Bopf einber - liegen ihn nicht gu einer Informatorfielle gelangen. Aber bie Roth macht erfinberifch, und Jean Paul befchloß, um nur feinen Lebensunterhalt gu verbienen. Schriftsteller gu merben. Er veröffentlichte ba-mals fein erftes Bert, "Die grönlanbifden Brogeffe", ein wunberliches Bemifch humoriftifch-fatirifder Gdreibart, berbunben mit Gleichniffen aus bem eigenen inneren nub außeren Leben,

aber zu bruden ber Berleger (Bog in Berlin) ablebnte. Gin rührenbes Beugniß biefer Beit ift fein "Unbachtsbuchlein", eine Art Gelbfiertenntniß, worin ber Dichter über fich felbft, fein Streben und Irren, feine Tugenben und Fehler, Rechenschaft giebt. Rach Fehlichlagen aller Soffnungen verließ Jean Baul, um bem Schulbgefängniffe gu entgeben, in aller Stille Leipzig und eilte nach Sof gu feiner Mutter, beren armliches Stubden er theilte. hier begann bie eigentliche Baffionszeit, bie "hun-gerperiobe" für ihn, wo er bei Galg und trodenem Brote neben bem ichnurrenben Spinnrabe fann und fann, wie er bem brohenden Befpenft Sunger am beften begegnen tonne. Unermublich war er im Entwerfen von Blanen, boch junachft noch ohne prattifchen Erfolg. Aber bier gewöhnte er fich baran, feine miglide Lage bon ber tomifden Geite aufgufaffen und ihr eine heitere Folie ju geben, woburch er allmählich in bas Fabrwaffer gerieth, bas ibn gu fo beifpiellofem Erfolge führen follte. Das rauf gielt Ruderts Wort ab:

> "Schlechter ift es noch gegangen Anderen als mir. Stets erwäge das und bangen Niemals laffe bir!

Wie fich Richter mußte bruden, Eb' er ward gebruckt; Wie ibn, brauf ber Welt Entzüden, Erft ihr Web' burchzuckt!

Seinen Dulbmuth mag zum Lehrer Rehmen jeder Chrift, Der auch nicht ift fein Berehrer, Wie bu's auch incht bift."

berliches Gemisch humoristisch-satirischer Schreibart, verbunden mit Gleichniffen aus bem eigenen inneren nub äußeren Leben. in Töpen bei hof ein Gut besaß, daburch, daß er ihm zur Ueberbas zwar anfangs einiges Aufsehne erregte, bessen britten Band nahme einer Hauslehrerstelle im Elternhaus behilflich war, feine

mitthet

defang 1

Deinhard

bettlidit.

ei das

ingether!

efrichige

Winned

mier 2

Die Co.

Hide Co.

bott am

bacher

Huffe

Staa!

Mitglieb

Tran no

ten Tri

Minge T

tomni

BOB DI

ther die

Bage

Rade."

namentl

it eine

faner 1

eleftrifd

Bas toi

den Ge

Ment lid

tel R

leuchtun Märt, fo

tafte

240 TR

Birm

Birre

tt; bie

folgt in inniger var bi Salmen

随市 5

der Po

and be

deutiden Gejandten Grhra. D. Retteler ausbruden joll. Mugerbem ift auf bem Schauplat ber Unthat ein entfprechendes Dentmal mit lateinifcher, beuticher und dinefifder Infdrift gu errichten, welches ebenfalls bem Bebauern über bie geich:hene Frevelthat Musbrud giebt. Demnachft foll China Die Rabelsführer, Die gum Theil bereits in dem binefifchen Ebift vom 25. Gept. jum Theil bon ben Bertretern genannt find und event. noch genannt werben, mit bem Tob bestrafen. Die dinefische Regierung foll weiter & 3abre lang in allen Unterprefefturen eine faijerliche Berordnung anschlagen, bie : 1) bie Ditgliedicaft an der Bogericaft mit bem Tobe bedrobt, 2) bie fiber bie Schulbigen verhängten Strafen befannt giebt, 3) die Bigefonige, fowie die Brobingialbeamten für die Ordnung in ihren Begirten verantwortlich macht, und ferner die Bestimmung trifft, daß folche Beamten, die neue Bertragsverlepungen und Beläftigungen ber Fremden gulaffen, fofort abgefest werden und niemals andere Stellen erhalten burfen. Auf jeber fremben ober internationalen Begrabnigftatte, beren Graber mahrend ber Birren profanirt wurden, muß die Regierung ein Gubnebentmal errichten. Das Tfungli-Damen foll vollfommen reformirt und auch ber Berfehr ber Befandtichaften mit bem Dof in einer Beife neu geregelt werben, bie von ben Dachten bestimmt wirb. China bat ben Dachten für ben Staat und Brivate eine entiprechende Entichabigung gu leiften. Die gu gahlenben Summen greifen, wie ausbrudlich bervorgeboben wirb, auch die Betrage in fic, welche folden Chinejen gezahlt werben follen, die im Dienfte ber Fremben Schaben erlitten haben. Das Berbot ber Ginfuhr bon Baffen nach China wird bis auf meiteres aufrecht erhalten. Bebe einzelne Großmacht erhalt bas Recht, für ihre Gejandtichaft eine permanente Chu bmade gu halten. Das Gefandtichaftsviertel, mo Chinefen nicht wohnen burfen, wird in Bertheidigungeguftand gefest. Die Befeftigungen von Eatu und etwaige andere, melde die freie Berbindung von Befing mit bem Deer hindern fonnten, follen gefchleift werden. Die Dachte werben einzelne Bunfte gwifchen ber Sauptftabt und bem Deer beftimmen, Die militarijch befest merben, um jederzeit eine unbehinderte Communifation amifchen bem Gis ber Gefandtichaften und ber Gee gu ge-

mahrleiften." Wenn fich bie betheiligten Grogmachte thatfachlich fiber biefe Bebingungen geeinigt haben, fo barf man bas als ein erfreuliches Beichen betrachten. Es ift ein großer Geritt auf bem Wege, ju einem einigermaßen befriedigenben Ergebniß in China gu gelangen. Die dinefifden Machthaber und ihre Unterhandler werben die Forderungen ber Dachte be . willigen muffen, fofern bie Ginigfeit ber letteren porhalt. In Diefem Buntte barf man icon etmas peffimifitich fein. Ge wird fich aber jest mit größerer Rlarheit geigen muffen, ob und mo Conderbestrebungen borhanden find.

Bom dinefifden Ariegofchauplate

wird neuerbings über Zwiftigfeiten unter ben bem Dberbefehle Balberfees unterftellten Truppen berichtet. Um 31. Oftober ift es in Pangtiun (30 Sm. nordweftlich bon Tientfin) zwiften ben frangofifden, beutiden und ruffifchen Trappen auf ber einen und ben amerifanifden Eruppen auf ber anderen Geite beinahe gu einem Rampfe gefommen. Die Ameritaner hatten mit Gewalt bon einem Gifenbahnzuge Befit ergriffen und fie ichlugen babet frangofifche Difigiere fowie ben ruffifchen Lofomotibführer nieder. Die Ruffen und Frangofen brohten Feuer gu geben, falls ber Bug fich in Bewegung fete, allein fie maren an Babl ichmacher ale bie Amerifaner und fonnten baber diese nicht swingen, ben Bug wieder zu verlaffen. Die Ruffen und Frangofen mußten auf Gulfe bon Geiten ber Deutschen warten und bann gaben bie Amerikaner nach. -Der ruffifche "Regierungebote" melbet: 3m Ginbernehmen mit Graf Balberfee fandte ger ruffifche Beneral Benewitsch brei Rolonnen gegen nordweftlich von Tientfip aufgetauchte Borerbanden. Die erften beiden Ro-Dorfen Dangenton und Datantidmang verichangt waren,

gerftreut hatten, mobel ein Rojat verwundet wurde. Die 3. Rolonne, bestebend aus einer Salbtompagnie Schugen und 15 Rojaten, murbe bon ben Chinejen umzingelt, hielt fich aber, bis fie von General Berpitsfi mit 2 Rompagnien und 4 Geichligen befreit murbe. Bwei Schützen fielen. Bier Offigiere und 56 Schützen murben vermundet. - Die Ruffen haben bas Arfenal nordöstlich von Pangtfun mit unbedeutenden Berluften genommen. Gine bedeutende Gelbjumme und eine Angahl Baffen murben erbeutet, 200 Chinefen getobtet. - Mus ber ruffifden Melbung über ein Ginvernehmen gwifden Balberfee und bem ruffifden Befehlehaber Lenewitsch folgen ju wollen, dan bie englischen Rachrichten über die Weigerung ber Ruffen, ben Anordnungen Balberfees nachgutommen, gang und gar ber Be-grundung entbehren, halten wir für verfehlt. Man wird über biefe Angelegenheit verläglichere Berichte abwarten

Prozef Sternberg. Berlin, 13, Rovember.

Beute befimbete ein Brivatbetectiv Ramens Schulge, daß er umfangreiche Recherden für ben Ungeflagten Sternberg angeftellt, für feine Bemühungen bis gu ber erften Berhandlung 6000 Mart Honorar erhalten habe. 3m Falle bes Erfolges feiner Bemubungen fei ihm ein Ertra. honorar bon 50,000 Mart burch herrn Sternberg jugefichert. Rechtsanwalt Berthauer ftellt an Diefen Beugen u. A. die Frage: Sat der Beuge, fo weit Menfchen überhaupt etwas ermitteln tonnen, die volle Uebergengung, daß ber Angeflagte Sternberg im Falle Bonda völlig unichuldig ift? - Beuge: 3ch habe bie volle leberzeugung. Der Borfipende halt folde Fragen nicht fur gulaffig, ebenfo inhibirt er eine Frage bes Angeflagten Sternberg, ob dem Beugen befannt fei, bag neuerbings geplant gemefen fei, wieber ein neues Madden abgurichten und an Frau Sternberg berangutreten, um bon ihr 300,000 Mart herauszupreffen. - Beuge Schulze wird vorläufig entlaffen. Sierauf begriinbete Juftigrath Dr. Gello bon ber Bertheibigung beichloffene Untrage, Die auf eine Bertagung ber gangen Berhandlung hinauslaufen.

Rach halbstündiger Berathung über die Antrage ber Bertheidigung verfündet ber Borfitende, daß bas Gericht es fich vorbehalt, nach Schlug ber Beweisaufnahme über ben Untrag gu berathen, ob es fich filr guftanbig ober unguftanbig balt. Geiner ift befchloffen morben, bie Maffeufe Dargarethe Gifder in Rem Dort tele. graphifch gu laben. Heber ben britten Antrag, brei Richter aus bem früheren Brogef gegen Sternberg gu laben, foll erft berathen werben, wenn bie juftanbige Beborbe von

bem Untrag ber Bertheibigung unterrichtet ift. Alsbann wird in ber Beweisaufnahme fortgefahren. Die nachfte Beugin ift bie fechgebnjabrige Augufte Rallies, Die früher gejagt bat, fie habe bei ber Margarethe Sifder, in beren Bohnung fie zwei Ctunden gewartet habe, guerft ben Angeflagten Sternberg gesehen und mit ihm verfehrt. Die Beugin, die früher mit großer Bestimmtheit Sternberg bort gefehen und mit ihm vertehrt haben will, befundet jest, daß es boch nicht Sternberg gemejen fei; ber betreffenbe herr hatte viel junger ausgesehen. Der Brafibent halt ihr mehrfach bas Widersprechenbe ihrer jetigen und ber erften Unsfage por, zeigt ihr auch die Bhotographie Sternberge. Die Beugin behauptet trot ber Ermahnungen bes Borfigenben, daß ihre jepige Ausiage ber Bahrheit entspreche und bag fie bei ihrer erften Ausfage nur gelogen und bas gejagt habe, was in ber Zeitung gestanden. Die Zeugin fagt fast bas Gegentheil von bem aus, was fie bei ihrer erften Bernebmung behauptet hat, und bestreitet, etwa beeinflußt gu fein.

Die Beugin fpricht febr gogernb. Der Brafibent bringt in fie, die Wahrheit ju fagen : "Man fieht Ihnen an ben Mugen 3bre Angft an", fo ermahnt fie ber Borfigende. Die Reugin erwidert, Frau Saugmann hatte ihr bei ihrer erften Bernehmung gelagt, es fonne gar nicht ichaben, wenn fie fo ausfage und Sternberg belafte. Gie hatte aber jest bie Bahrheit gejagt.

Der Brafibent halt ihr nochmals bor, bag fie fruber bei brei richterlichen Bernehmungen Sternberg bestimmt als I babon.

benjenigen bezeichnet bat, mit bem fie in ber Wohnmes Gifcher und bei anderen Supplerinnen Unglichtigteiten gangen habe. Es fet fehr fonberbar, bag fie bente nichts mehr von diefer Musfage miffe und alle Gingels beftreite. Trop eindringlichen Ermahnens bleibt fie be baß fie jest bie Bahrheit fage.

Darauf berlieft ber Brafibent bas Brotofoll fiber frilheren Bernehmungen ber Beugin, bas jahllofe Bien fpruche gegeniber ben heutigen Bekundungen ergie hierauf wird die Sipung geichloffen und auf Donnert

91/2 Uhr vertagt. Morgen foll eine Durchsuchung ber Sfripturen Gen erge frattfinben.



Aus der Umgegend.

Dotheim, 13. Robbr. Der burch ben gu Brand in bem Gtabliffement ber Biesbaben Mafdinenfabrit angerichtete Immobilichaben, wie e heute fcon ale feftgeftellt gelten fann, begiffert fich auf be Rleinigfeit von Dit. 124422. Der Betrag ift bon be Raffauifden Brandverficherung als ber einzigen betheilie Bejellichaft gu erfegen. Der am Mobiliar angerichtete Co blirfte noch ungleich großer fein, ba alles, was fich in be niedergebrannten Theile bes Werfes befand, vollfianbig nichtet reip. unbrauchbar gemacht worben ift. - Bilt allgemeine Bolfegablung am 1. December ift unen Gemeinde in 33 gabibegirfe (barunter 11 für Bieb un Obftbauanpflangungen) eingetheilt.

1 Bierftabt, 13. Dovember. Wie man bestimmt He, beabfichtigt unfer Burgermeifter, herr Geulberger, nachfter Beit feinen Dien ft auf gugeben. herr Ees berger blidt auf eine mehr als 25-jahrige Dienftzeit & Burgermeifter gurud. Gewiß bedauern bie Dehrgahl unfon Bürger Diefen Rudtritt lebhaft. Durch feine Uneigennig feit, Unparteilichfeit und Sparfamfeit hat herr Seulben es verftanden, fich bie Buneigung ber Ginwohnericat erwerben. Daß es in einer folden Gemeinde wie En ftabt auch nicht an Reiber und Feinden fehlt, bas beber wohl faum einer Ermahnung. Un Burgermeifter Ranbiben wird es bei einer ept. Reuwahl nicht mangeln ; man ud es daher auch nicht für nöthig halten, die vacante Etele gur freien Bewerbung auszuschreiben. Das jeweiligt & halt ber Stelle beträgt 2000 DR. ohne Benftonsanfpritt.

a Dochheim, 12. Rob. Bei ber Bahl von per Breistags-Abgeordneten für Die Stadt Dochheim murben herren Bargermitr. Stegfrieb und Direttor bum mt miebergewählt. - Die Berionen ftanb aufnahmt hatte bas Ergebniß, bag bie Ginmohnergahl von bothe upn 3390 auf 3445 gefriegen ift. Es find bavon mannle 1754, weiblich 1691, unter 14 3ahren 1055, fatholifd 2834 evangelisch 580, ifraelitisch 39 und freireligiös 2. - 1 Beinlese ift jest hier beendet ; die Quanlitat ließ bei bife Deinbergen zu wünschen fibrig, Die Qualität, soweit fibieje bis jest beurtheilen lagt, ift jedoch befriedigenb.

Oo. Florsheim, 13. Rob. Ein Unglüdefall, meldem beinabe brei Rinber im Alter von 5-9 3abra Bum Opfer gefallen maren, bat fich am Conntag Rate tag babier ereignet, indem in ber Riebftrage, mo fic b Gemeinde-Riesgrube befindet, ein Theil der Strafe mi Boidung in die Tiefe rutidite und bie brei Rinder, well fich in bem Moment auf der Stelle befanden, jum The verichüttete. Bum Glüd mar gleich Silfe gur Stelle, fonft ein Erftidungstod unausbleiblich gewesen mare. 3 bin trugen zwei berfelben Beinbriiche und Berftauchung

migliche Lage einigermaßen zu erleichtern. Aber nach zwei 3abren (1789) fchieb er aus biefer Stellung, bie ibn innerlich nicht gu befriedigen bermochte, und febrie nach hof gurud. Auf's Reue warf er fich nun auf die Schriftftelleret, wobei ihm neben hippel und Rouffeau die Englander Swift, Sterne, Smollet und Fielding als Dufter borfcwebten. Er felbft fagt iber fets ne Schreibfeligteit einmal: "Wenn ich meinem Beift und Rorper eine Rube bon brei Tagen geben will, fo brangt mich am zweis ten ichon eine unbezwingliche Bruthige wieber über mein Reft voll Gier ober Kreibe; ber arme Paul wird es forttreiben, bis bie gequalte, fieberhafte Bruft von ber letten Erbicholle gefühlt ift." Bwar ließ bie folgende Satire "Auswahl aus bes Teufels Papieren" noch immer teinen burchichlagenben Erfolg erhoffen; bas gegen fand er balb ein annabernd befriedigendes Unterfommen als Privatlehrer in Schwarzenbach (1790), wo es ihm auch gelang, für bas Wert, bas ben entideibenben Wenbepunft für feinen llebergang jum humoriftifchen Romane bilbete "Die unfichtbare Re je", einen Berleger gu finben. Uebergliidlich über-brachte er bie verbienten 100 Dufaten noch am fpaten Abend feiner am Spinnrabe figenben Mutter in Sof. Roch größer war ber intellettuelle Bewinn biefes Romans: er trug ben Ramen bes Dichters in weitere Kreise. Das äufere Leben besselben verläuft baber von jetzt an, obwohl noch manchem Wechsel unterworfen, boch in auffleigenber Linie. Rachbem er (1794) feine Stelle in Schwarzenbach aufgegeben hatte, begab er fich gunachft wieberum nach bof, bann nach ber Mutter Tobe nach Leipzig (1797), um bon bier über Jena nach Weimar gu manbern.

Sier fand er bei ber Bergogin Amalie, Charlotte von Ralb, por allem aber bei herber, Wieland und Anebel begeifterte Aufnahme, mahrend Goethe und Schiller ihm fühl gegenüberftanben, Der Dichter bes Bolfes mit feinem warmen Bergen und oft wirrem Ropfe bermochte ben boben Bertretern bes flaffifden Runftibeals fein tieferes Intereffe einguflögen. Ueber Gotha unb Stibburghaufen, wo er ben Titel eines Legationsrathes erhielt, begab fich nun ber Dichter nach Berlin, wo er in ber Tochter bes Bebeimrathes und Brofeffors Meyer eine treue Lebensgefährtin fanb. Rach breijahrigem Aufenthalte in Deiningen, bas ihn feiner iballifden Raturumgebung wegen angezogen batte, fiebelte er 1803 nach Roburg, im nachften Jahre nach Benreuth über, wo er im Benuffe feines ibm bom Fürft-Brimas von Dalberg und fpater nach Auflöfung bes Rheinbundes auch bom Ronig bon Banern bewillten Jahresgehaltes von 100 Gul. in gliid-lichen Berhaltniffen bis an fein Lebensenbe verblieb. Diefes Gliid wurde nur einmal getrubt burch bie Runbe bon bem plotlichen Tobe feines einzigen, in Beibelberg finbirenben, hoffnungsvollen Cobnes (1821). Die letten Jahre feines Lebens verbrachte er unter bein Ginbrud biefer fcmeren Briffung mit ber Abfaffung ber "Celina", eines Wertes, in bem er feine Unfcanungen über Tob und Unfterblichteit nieberlegte, an beffen Bollenbung ihn aber ein unbeilbares Augenubel hinderte. Bor bem traurigen Befchide völliger Erblinbung bewahrte ibn ber milleibige Tob, ber am 14. Robember 1825 fill und fcmerglos bei ihm eintrat.

Jean Paul ift ein geborener Schriftfteller, bas Schreiben war ibm Raturtrieb und Lebensbebürfnig. Daber bieg bei ibm "bie Beit berfcmelgen" foviel wie "bie Bett berfchreiben". Sochftens fcones Wetter tonnte ibn bom Gereiben abhalten, ba er ein großer Raturfreund war und bas Spagierengeben und ber Raturgenuß ihn gur anberen Ratur geworben mar. Go bereinigte er in origineller Weife beibes, bas Schreiben und bas Spagierengeben. Muf feinen täglichen Banberungen bon Banreuth nach ber "Gremitage" tebrte er regelmäßig in ber ungefahr Mitte bes Weges liegenben Schente, nach ihrer Wirthin "bie Rollwengelei" genanni, ein, machte fich's im Giebelftubchen bei einem Schoppen Bier gemithlich und - bichtete. Satte er einen guten Gebanten ober war ein Plan jur Husführung gereift, fo befprach er in gewiffenhaft mit ber burch ibn berühmt geworbenen Frau Rollmengel. Aber Bean Paul war auch ein bortreff. Ider Menich. Die beutsche Berglichteit und Innigfeit, Die beutsche Bergensunschulb und Die treue beutsche Liebe — fie ba-

ben in ihm ben mahrften Schilberer gefunden, weil er felbit lauterfler Berehrer war. Gern bom großen Martte bes Lebn mit feinem lauten Treiben und eitlen Geprange, führt 3 Paul feine Lefer in jene Rreife, in benen er felbft aufgeno und heimisch war, und berfteht es meifterhaft, Gemuid : bie ber Stimmung am meiften entfpricht. Go tonnte man fen Schöpfungen als "Ibhllen" bezeichnen, wenn fie auf tnapter Raume fich bewegten. Als humoristische Romane hingeren füllen fie voll ihre Aufgabe. Dies gilt por allem bon . rus ober bie 45 Sundsposttage", bem erften Romane, bet Dichter bie Musficht eröffnete, als Schriftsteller auf eigenen hen sieben zu tonnen. Die über alle hinderniffe triumpfin Liebe bilbet ben Kern ber Erzählung. 3m "Quintus Sith schilbert ber Dichter bie dürftigen Berhältniffe ber eigenen gendzeit. Figlein, ber arme "Quintus" (fünfter Lehrer) in Stadtfcule, ift ein echter Thous bescheiben-frommen Sin bem in ber Londpfarrei, bie er fpater erhalt, an ber Geite to armen, abligen Fräuleins, das seine Gattin wird, das rei Gliid erblüht. Aehnlich, wenn auch den heutigen Anschaum weniger angepagi, ift "Siebenfas ober Blumen Frucht Dornenftilde", Die feltfamen Abenteuer bes Armenabrot Giebentas im Martifleden Rubidnappel bebanbeinb. bers erheiternd wirten in ber trüben Beit napoleonischet brildung bie tomifden Erzeugniffe feiner Dufe: "Des Beit bigers Schmelgle Reife nach Flat" (1808) und "Ragenber Babereife (1809), beibes Rabinetsftude gefünbeften Dun Die boppelte Richtung feines eigenen Wefens und Dichtens len bie "Flegeljahre" in ben ungleichartigen Brübern Malt Bult bar: mahrend ber erftere ber ibeale Traumer und Ph ift, tritt und in letterem ber fluge, erfahrene Belimam praftifche Realift entgegen. Die "Flegeljahre" bielt Jean felbft für fein Meifterwert. Ginen abnlichen Segenfat tenfe belt er in "Titan", wo bie Entwidelungsgebanten ber "Unfo baren Loge" und bes "hefperus" an einem burch Anlagen, Er großen :

auf li

Edale

in der

dig der Far h

er, n T Sei

geit all uniem ennühip ulberge

chaft p e Sied bedarf ndibatm

OH ME

I III III

n a b mi Dochbein mäurik

bei biele

weit #

Salah Nadad

age me

telle, M

Jump

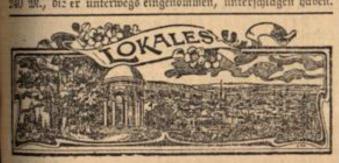
b.

Rüdesheim, 12. November. In den letten Tagen Woche seierten mehrere größere Gutsverwaltungen der bit schluß. Die schmuden Leserinnen und Hofland verb st schlußer Winzerpersonal wurde gastlich beland, sowie das ganze Winzerpersonal wurde gastlich beland, wieden und unterhielten sich dis zum späten Abend mit
weinig und Tanz. Ganz besonders freudig gestaltete sich
wiede bei der Kgl. Domänenverwaltung und der Firma
veinhardt u. Co. Bei letterer wurde der Abend noch verberlicht durch eine Rachseier in der "Stadt Franksurt", woberlicht durch eine Rachseier in der "Stadt Franksurt", wobed gesprochene Begrüßungsgedicht einer Winzerin einen
ungetheilten Beisallssturm bervorries. Bei Berabreichung
bervorragender Getränke sand diese Feier einen höchst
keriedigen Abschluß.

St. Frankfurt, 13. Rob. Der Cacilien-Berein bringt Sitmach, den 21. d. M. (Bug- und Bettag), Abends 7 Uhr, im großen Saale des Saalbaues Berdi's Requiem mitt Leitung des herrn Prof. Gritters zur Aufführung. Die Soli find durch hervorragende Aunstkräfte vertreten.

Frantfurt a. Dt., 14. Rov. Das hiefige ruf-fice Generalconfulat theilt ber "Franti. Big." mit, daß bort am Montag die Bittme bes britten bei ber Offenbader Gifenbahnfataftrophe getobteten Ruifen ericienen ift, beffen Berfonlichfeit fie burch bie Ibr, die hembentnöpfe uim. feftgeftellt hat. Es ift ber Staaterath Beter Dmitriemitich bon Feobrom, niglied bes Tambow'ichen Landgerichts, der fich zu feiner hau nach Beidelberg begeben wollte. - Giner ber unter Trummern Des berbrannten D.Bugmagens gefundenen Unge tragt in ruffifden Lettern Die Juidrift R. B. Ros. bewnitoff, 27. Cept. 1892. In Bezug auf die burch Ber die Zwedmäßigfeit der Ginführung eleftrifcher Bagenbeleuchtung ichreiben die offigiofen "Berl. Bol. nadr." u. a. : "Die Einführung bes elettrifchen Lichtes pomentlich für Buge, die weite Streden gurudgulegen haben, it eine feinesmegs einfache Cache. Gind doch die Ameritener bon ber Beleuchtung ber Gifenbahnwagen burch detrifdes Licht gurudgefommen und wenden jest basfelbe Gas wie wir an. Einer unferer erften Autoritaten auf Bebiete ber Gleftrigitat hat noch unlängft in einem Fintliden Bortrag, wenn wir nicht irren, in Gegenwart be Raifers, die Amwendung ber Glettrigitat gur Beeidtung ber Gifenbahnwagen für nicht angängig erfan, folange die Eleftrigitat nicht die Trieblraft ber Buge

* Celters, 11. Nov. Dahier wurde nach bem "Raff. Fete" ein Brieftrager wegen Bergebene im Amte verstaftet. Er foll eine Bestanweisung im Betrage von 240 DR., bie er unterwegs eingenommen, unterschlagen haben.



Biesbaden, 14. November. Freisinnige Volkspartei.

Im zweiten Theile feines Bortrages bebanbelte Herr Dr. Siemer die auswärtige Politik, speziell die Chinamitren und führte diesbezüglich etwa folgendes aus: Die sielliche Politik wird beeinträchtigt durch die auswärtige Politik die Welthändel sind ein Ausfluß der Politik, die jetzt verbligt wird. Bismard's äußere Politik daben wir vom freisimigen Standpunkte immer unterstützen können; unter ihm zur die Entwickelung eine erfreuliche. Bon den damaligen dalnen geht man ab. Ohne sicheren Compaß segelt das Reichse Wissans, ohne zu wissen, wie es zurücktommt. Unter solen Politik hat die Entwickelung unseres Handels zu leiden; dei vonmt man in Händelung unseres Handels zu leiden; dei kommt man in Händelung unseres Handels zu leiden; dei kannte man in Händelung unseres Handels zu leiden; dei kannte man in Händelung unseres Handels zu leiden; dei kannte kannte kelegramm in Krilger abgesandt wurde, da war die Folge eine Berschleche

Meisterhaft ist die Schilberung der Naturscenerie, besonm. Meisterhaft ist die Schilberung der Naturscenerie, besonm. Abeisterhaft ist die Schilberung der Naturschaft einen Seigent sich der seinen der Gestille, die zu ungeheuren Bäumen ausdwachsen würden,
des sich der seigen der Schilberung der keinen der Gestille und Blättern sich ausdreiten ließe. Diese ruhst er aus,
wenn sie saum noch lieme Pstänzigen, oft sogar noch bloße Keimen sie saum noch seinen Pstänzigen und bloße Keimen sie saum noch seinen Schilfelen der Schilfele als Gemüse vorgeseht. Diese ist
me sind, und ganze Geisterwälder werden und soldermaßen auf
einer gewöhnlichen Schilfele als Gemüse vorgeseht. Diese ih
men der seinen der Gestehungslehre", von denen lehmit werthvolle pädagogische Gedanten enthält. Bun der Unkleint und "Levana oder Erziehungslehre", von denen lehmit werthvolle pädagogische Gedanten enthält. Bun der Unkleint und "Levana oder Erziehungslehre", von denen lehmit werthvolle pädagogische Gedanten enthält. Bun der Unkleint und "Levana oder Erziehungslehre", von denen lehmit der Menge vertragen". Troßem bleibt, um mit Gotischall
zu reden, Ledern, Ledern, Balmen und Bananen in
solcher Menge vertragen". Troßem Stubl" des deutschalten hieren, gestahnen und Guisder Menge vertragen". Troßem Stubl" des deutschalten hieren, gestahnen und Guisder Menge vertragen". Troßem Stubl" des deutschalten wirde und namentlich in Immermanns und Guisder Menge vertragen". Troßem Stubl" des deutschalten der Gestahnen in
solcher Menge vertragen". Troßem Stubl" des deutschalten der Heiner Gewöhnlichen Schilfen Menge vertragen". Troßem Stuble der
men de einen gewöhnlichen Schilfen der Gestahnen und Statern in der Gestahnen un

lauten: Deutfder Burger, merbe bart! 3a, aud

ber beutiche Bürger ift von Gottes Gnaben!

Unberberg-Boonekamp in ben Tropen. Schon seit vielen Jahren ist die gute Wirtung bekannt, die der bekannte Unberberg-Boonekamp auf das Wohlbesinden der Bewohner und Reisenden in Ländern mit beißem Klima ausübt. Renerdings ist nun wiederum ein außerordentlich günstiges Urtheil in dieser Hinscht gefällt worden, welches um so werthvoller ist, als es von einem sachtundigen Beamten, der im Auftrage der Deutschen Regierung nach China gesandt war, herrührt. Dersselbe schreibt: "Ihrem Underberg-Boonekamp ist es in erster Linie unzweiselbast zu danken, daß ich mich seit meiner Antunst in Tsingsau dauernd einer ausgezeichneten Sesundheit zu erstreuen habe. Sie können mit gutem Gewissen den Underberg-Boonekamp als ein unsehlbares Mittel gegen Malaria, Tuphus, Dhsentherie und alle sonstigen chinesischen Eridemien empfehlen. Er hat übrigens nicht nur auf mich, sondern auch auf meinen ganzen hiesigen Bekanntenkreis einen gleich günstigen Einfluß geübt."

terung unferer Begiehungen gu England. Die fretifchen Birren, in bie wir eingriffen, und gwar ohne befonberes Infereffe, hatten eine Schabigung unferes Sanbels mit ber Levante gur Folge. Die dinefifden Birren nun aber icabigen unferen ges fammten Sanbel in Dftafien. Gine Aftion bes Reiches in China ift gewiß nothwendig, nachbem ber beutsche Gefanbte ermorbet und andere Deutsche von bem bezopften Bolt talten Blutes niebergemehelt, wir haben aber zu verlangen, bag biefe MItion fich in gegiemenbem Rahmen halt, gumal wir gu China noch nicht einmal fo viel Sanbelsbeziehungen haben, wie zu bem tleis nen Staate Chile. Bir hatten borgeben follen in Reih und Glied mit ben anderen Mächten, aber ein Diggriff ift es gemefen, bie Gubrung gu übernehmen. Gine Menge hochtonenber Reben haben nur Berwirrung gefcaffen und bie Begleitericheinungen unferer Chinapolitit erregen berechtigtes Ropficutteln. Es ift bas Bort gefallen von einem Rachefelbgug und von einer hunnenpolitit ift gefprochen. Bir fonnen uns aber bamit nicht einberftanben erflaren, daß beutsche Goldaten fich wie hunnen in fremben Lanben betragen. Und nach ben Golbatenbrifen gu urtheilen, fcheint ein folches Betragen thatfachlich ber Gall gu fein. Much einen Rreuggug haben wir nicht gu führen. Wenn bie Dif-fionen burch ihren Uebereifer bie Schulb an ben jehigen Wirren auf fich gelaben haben, bann burfen wir biefen Uebereifer nicht von Reichstwegen forbern. Und bann ber Tamtam, ber geichlagen, ale Graf Balberfee binauszog. Mis "Generals Weltmarfchall" ift ber Graf nach China gezogen, bort icheint er aber wenig zu thin zu haben, benn bis jest hat man außer einis gen Barabeg ügen arg wenig von feiner Thatigfeit gehört. Die Beiten unter bem Schweiger Doltte find vorbei, jest giebt es bereits Borfduflorbeeren. Bon allen Bortommniffen in lehter Beit aber ift am meiften zu bebauern, bag man ben Reichstag ausgefchaltet bat. Man bat ihn in ber Commer- und Bergensfrifche gelaffen und über ihn binweg einfach Millionen ausgegeben. Gelbft bie, bie auf eine hobe Rechnung gefaht waren, find enttäuscht worben, als in ben legten Tagen Die Roftenrechnung erfcbien und barin als er ft e Rate 153 Millionen Mart angesett waren. fucht nun regierungsseitig wohl glauben zu machen, bag China biefe Roften begablen muffe in Form einer Rriegsentichabigung, aber bie Borausfegung ift arg trilgerifch. Dan tennt erftens bie eigentliche chinefische Regierung noch garnicht und bann ift es auch febr gu bezweifeln, ob China bie Mittel bat, um gablen ju tonnen bei gutem Willen. Wenn vielfach bamit gerechnet wirb, baß bie Geeg ölle erhöht werben follen, baun muß bem entgegengehalten werben, bag infolgebeffen gerabe bie nach China erportirenben Raufleute fich in bie Roften gu theilen botten. Es wird aber mit giemlicher Gewißheit behauptet werben mulfen, bag ber Steuergabler bie Roften gu tragen baben wirb. Die Bes willigung foll ber Reichstag in ben nachften Tagen geben nachträglich und für bas, mas über ihn binmeg ausgegeben murbe. Dan hat bie Rechte bes Bolles nicht geachtet, nicht bas tonftitutionelle Recht, bas ein Bufammengebenber Regierung und ber Bolts. vertretung verlangt. Weniger gu bebauern ift, bag auch bie Minifler nicht gefragt worben finb, biefe tonnen bas ja unter fich ausmachen, aber wieber gegen bie Berfaffung verftieß bas liebergeben bes einzig Berantwortlichen im Reiche, bes Reichstanglers. Run ift gwar hobenlobe geschieben und betr. Billows werben wir unfere Sanblungen nach seinen Thaten einrichten. Bebauern milffen wir allerbings, bag er fich nicht bon einigen Miniftern getrennt bat; ben unficheren Cantoniften Dis quel hatten wir gern icheiben feben und auch bem Staatsfefretar Posabowath teine Thrane nachgeweint, zumal nachbem befannt geworben, bag bos Reichsamt bes Innern mit Bettelbriefen oberirt hat bei ber Streitvorlage. Das hat bie Ginseitigfeit ber Zuchthausvorlage beutlich bargethan. Für solches Thun giebt es nur eine Gubne und bie besteht barin, bag bie Berren, bie fo etwas thun, ben Blag raumen. Much über biefe Bettelbriefe wird im Reichstage gewiß noch ein fraftiges Bortden gerebet werben. Heberhaupt ift es nothig, bag gegen bie Gigenmächtig. feit und Ginfeitigfeit entichieben Front gemacht wirb. Mogen bie Nationaliiberalen auch bann und wann wieber eine unfichere Stellung einnehmen, Die freifinnige Bolfspartei aber wird eine fraffige Bhalang bilben. Bir werben bie Borte, bie Gugen Richter einstens in Gifenach gefagt, bollauf bebergigen, bie ba

Der Bortrag wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen. herr Justigrath Dr. Bergas stattete bem Redner den Dank berBersammlung ab und brachte alsdann eine Resolution zur Berlesung, in der langfristige handelsverträge für das Deutsche Reich. gefordert und gegen die Lebensmittelvertheuerung Stellung genommen wird. Dieselbe gelangte einstimmig zur Annahme. Darauf wurde die Bersammlung geschlossen. Pg.

* Ordensverleihung. Der Papft hat dem Abgeordneten Dr. Lieber ben Bind Orden nebft Stern ver-

Schulanfang. Begen der jett wieder Morgens herrschenden Dämmerung beginnt, wie dies schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, vom nächsten Donnerstag, den 15. d. Mts. ab, in den sämmtlichen Bolks- und Mittelschulen der tägliche Bormittagsunterricht um halb 9 Uhr. Die einzelnen Unterrichtspausen werden dementsprechend etwas eingeschränft, so daß jede der vier Bormittagsschulstunden 45 Minuten dauert. Diese Berschiedung der Ansangszeit des Unterrichts dauert, wie auch in den Borzuhren, dis zum ersten Montag im Februar kommenden Jahres. Unsere städt. Schulen gehen also in diesem Punkte wenigstens mit den hiesigen höheren Schulen, von welchen der spätere Besginn des täglichen Bormittagsunterrichts schon gemeldet wurde, gleichen Schritt.

. Schillerbenfmal in Biesbaben. In biefer Angelegenheit haben wir erft vor Rurgem gelegentlich einer Theaterbefprechung barauf hingewiesen, bag burch bie Behandlung bes Dichterjürften in ber Denkmals-Angelegenheit im Bolfe ber Glaube entfteben fonnte Schiller fei bier in Ungnade gefallen. Der "Rh. R." erfahrt nun gu ber Dent. male-Cadje, daß auf eine Unfrage an den herrn Dberburgermeifter diefer erflart habe, er habe Beranlaffung genommen, die Sache in Erinnerung gu bringen, und daß bas etwas berlangjamte Tempo, mit bem die Angelegenheit betrieben worden, nicht dabin gedeutet werden blirfe, bag ber Erledigung derfelben nicht die gebührende Aufmertfamfeit geichenft ober ihr nicht bas gebuhrende Gewicht beigemeffen werde : es fei vielmehr die Meinung baran ichuld, daß nach Berlauf einiger Beit Die Frage fich eher lofen und ber Wideripruch swifchen bem Comitee einer- und ber Stadtverordneten-Berjammlung andererfeits fich eber beilegen liege.

* Der Befuch ber Fortbilbungeichnlen bat im naben Großherzogthum Beffen eine neue Regelung erhalten. Rach einer bom 5. Oftober 1900 batirten Ministerialberfügung trat mit dem 1. Diefes Monats Die Beftimmung in Rraft, bag fürderhin die Unterrichtoftunden in allen Fortbildungeichulen Beffens fo gu legen find, bag ber Unterricht fpateftens um 7 Uhr Abende beendigt ift. Sollten beiondere Berhaltniffe in einer Gemeinde es nothwendig ericheinen laffen, ben Unterricht noch bis nach 7 Uhr Abende auszudehnen, fo fann bies ausnahmsmeife burch bie oberften Schulbehörden zugelaffen werden. Der Fortbildungounterricht muß aber in Gallen Diefer Art fpareftens um balb 9 Uhr Abends beendigt fein. - 3m Intereffe eines nutbringenden Unterrichts in ben obliga. torifden Fortbildungofdulen und ficerlich auch nicht gum Machtheile eines aufstrebenben Sandwerferstandes ift eine berartige minifterielle Anordnung und Regelung gu be-

grußen. * Der Serr Stationsvorfteher in ber höheren Bagenflaffe. Bei ben Conell. und Berjonengugen fommen haufig Bugrevifionen bor, mobei öfter Sahrgafte angetroffen werden, welche irrthumlich ober abfichtlich eine höhere Bagentlaffe benuten, ale ihnen nach ihrer Fahrfarte gufteht, mas gu einer Bestrafung führt. Dag es einem dincidigen und umficitigen Bugführer jogar gelingt, einen Stationsvorficher erfter Rlaffe in der zweiten Bagenflaffe mit einer Fahrfarte 3. Rlaffe gu erwijden, burfte boch mohl mur felten vorfommen. Der Fall ereignete fich biefer Tage auf ber Taunusbahn zwijden Bochit und Frankfurt. Der herr Borfteber entichalbigte fich mit ber Behauptung, es fei in ber 3. Alaffe fein Plat mehr gewesen, was fich aber nicht bestätigte. Der Berr Borfteber mußte in Frantfurt 6 DR. Strafe zohlen, und wird fich außerbem feiner vorgefesten Bebord: gegenüber bes Bortommniffes wegen gu verantworten haben.

* Wilhelm Bogler . Am bergangenen Sonntag ftarb in Berlin im Alter von 46 Jahren Bilhelm Bogler, Mitglied der Redaktion der "National-Zeitung". Er war am 19. September 1854 in Biesbaden geboren, wo sein Bater Ghmnasialdurektor war. Nach Bollendung seiner Studien hatte er sich der Presse gewidmet, gehörte längere Zeit der Redaktion der "Mänchener Neuesten Nachrichten" an und war dann Redakteur nationalliberaler Blätzter in Mainz und Karlsruhe. In den Berband der "National-Beitung" war er am 1. März 1897 eingetreten.

* Ein "gutsitnirter" Redacteur jucht im hiesigen Tagblatt "auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege" eine Frau. In dem Inseiat heißt es: "Ehe mit verm. Dame (Bwe. nicht ausgeschl.) wünscht Redacteur. Derselbe könnte sich mit einem Berm ögen von 20 Mf. an einer sehr rentabl. Druckerei mit täglicher Zeitung betheiligen. Reellgemeinte Off. re." Zwanzig Mark mögen ja wohl für den heirathölustigen Herrn ein ansehnliches Kapital vorstellen, zur Betheiligung an einem Zeitungs-Unternehmen scheint es uns doch etwas zu gering. Eine Frau wird dieser seltssame Kapitalist schon eber finden.

* Berjammlung. Deute, Mittwoch, den 14., Abends halb 9 Uhr, wird herr Parior Dammann aus Eisenach im Ev. Bereinshause, Blatterftraße 2, in einer Bersammlung nur für Männer und Jünglinge sprechen, wozu freundl. eingeladen wird.

* Das Feft ber filbernen Sochzeit feiert in förperlicher und geiftiger Frische am 16. Robember bas Chepaar Schneidermeifter Louis Bolfert rebft Gattin Aaroline geborene Ruppert bier, Romerberg 8.

* Weinkauf. herr Curhaus-Refigurateur B. Ruthe hier hat von Baron von Detinger in Erbach beffen gange 1897er Bein Crescenz, etwa 10 halbstud, gefauft.

Meifterhaft ift bie Schilberung ber Raturscenerie, befonam Lago maggiore. Coon aus bem Gefagten ergiebt fich, bei bem Lebensgange bes Dichters eigentlich felbftberftand. in, baf fich berfelbe mit Borliebe mit ben Probiemen ber Et. trung beschäftigt. 3a, man tann behaupten, daß Jean Baul beitene Stoffe von Diesem erhabenen Standpuntte aus nicht in Angriff nahm, fondern auch burchzuführen fuchte. Um en Lefern bas Berftanbnif feiner haupticheften von biefem despuntte aus gu erleichtern, berfafte er bie "Borfchule ber Seit" und "Levana ober Ergiehungslehre", von benen leb-Berthvolle pabagogifche Gebanten enthalt. Bon ber Unblichteit hanbelt "Das Rampanerthal". Es wurde gu weit ten, wollten wir auch nur bie Titel fammtlicher Werte unfe-Dichters, bie nicht weniger als 60 Banbe fullen, anführen. a borübergebend feien noch einige feiner patriotifchen Schriftemabnt, in benen fich, wie in ber ernften "Friebenspredigt" als) und ben "Dammerungen für Deutschland" (1809), Abnn tiner befferen Butunft und lebhaftes Baterlandsgefühl Drechen. Dieles, mas feiner Zeit lebhaften Beifall fanb, bat Die Begenwart nicht viel mehr als höchstens litterarifchen antiquarifden Werth, und erft bon ber reinen Sobe wiffenplicher Forschung aus vermag bie Nachwelt bem von ben amoffen nabegu in ben Simmel erhobenen Dichter gerecht gu . Und ba laffen fich auch beffen Schattenfeiten, ein ermaß bes Gefühlslebens und inhaltlofer 3bealismus bei n oft abspringenben und gefünftelten Gtil, ber feineswegs Egiltig genannt werben tann, nicht vertennen. Wie gang fleht bie flare, lichtvolle, plaftifche Darftellungsweife Leffing, eines Goethe, eines Molite por uns ba! Beines til trifft bas Richtige, wenn er in feiner Weife über Jean' Michteibt: "Jean Pauls ePriobenbau besteht aus lauter m Stubchen, bie mandmal fo eng find, baf, wenn eine bort mit einer anberen gufammentrifft, fich beibe bie Ropfe

Tolen; oben an ber Dede find lauter Salen, woran Jean !

* Bolfevorlejungen. Um vergangenen Freitag jehte herr Brot. Ch mi bt feine Bortrage über Bind, Better und Bettervoraussagefort, er besprach nochmals bas Bidtigfte aus bem borbergegangenen Bortrage, ba bie Dittheilung an ihn gelangt war, bag einige ber Buhorer nicht gang hatten folgen tonnen, fobann bejprach Bortragenber bie Entstehung der Binbe, die Bindrichtungen auf ber Erdoberflace und den Einfluß des Marima und Minima auf diefelbea. Der nadite Bortrag (Freitag Abend 81/2 Uhr in der Ober-Realichule) wird über ben Feuchtigfeitsgehalt der Luft handeln. Gintritt für Manner und Frauen frei.

* Refidengtheater. Wir wollen nochmals auf bas am Donnerftag ftattfindende Benefig des herrn Otto Rienicherf hinmeifen. Berr Rienicherf bat fich frets als ein fleifiges ftrebfames Mitglied erwiefen, bem es mit feiner Runft ernft ift und dem Bublifum fo mande genugreiche Stunden verichaffte. Bir erinnern nur an feine Rollen in Athlet, Große Glode, Brobefandibat, Die Gefahrtin, Abichied bom Regiment, Baraceljus ufm., in benen er fich ftets als benfender Rlinfiler gezeigt. Die "arme lowin", bas vorzügliche Schaufpiel von Augier, giebt ihm aufs Reue Belegenheit feinem Repertoir eine neue Glangcolle einguverleiben. Bir wiinichen dem jungen talentvollen Runftler an feinem Chrenabend ein volles Saus als Beichen ber Anertennung feitens aller Stunftfreunde und Bejucher bes Refidengtheaters.

* Walhalla Theater. Auf bie heute Mittwoch ftattfindende Benefig Borftellung bes beliebten Sumoriften und Romponiftenbarftellers Billh Bimmermann fei bier mit nochmals bingewiesen. Gin vollbesettes Saus ift bem vielfeitigen und ihmpathifden Rlinftler an feinem Ehrenabend mohl zu wünschen, aber auch zu prophezeien, benn wie bei früherer Gelegenheit, fo werden fich auch biesmal bie Freunde Willh Bimmermann's und alle, bie bem Spender froher Stunden Dant miffen, vollgablig einfinden. Wenn herr Zimmermann ichon fonft nicht mit Bugaben geigt, fo barf man bon ihm bei bem besonderen Anlag erwarten, bag er fein bentbar Beftes thun wird, ben Abend u einem glangvollen zu gestalten, mobei er bon bem Abrigen Brogramm wirtfam affiftirt werben burfte. Die beutige Borftellung ift übrigens gleichzeitig die vorlette des gegenwärtigen borgliglichen Brogramms. Für die Gaumigen, Die bisher Die "Berfer Rarawane" nicht gefeben haben, mitbie die vorlette Gelegenheit, diefe Brachtnummer und mirttiche Gebenswürdigfeit gu bewundern.

* 3. Chflus-Concert. Wie wir icon mittheilten, werben wir am Freitag Diefer Boche bas Bergnitgen haben, ben in furger Beit gu großem Rufe gelangten erften Baffiften ber Dresbener Dofoper, herrn Ernft Bachter, ben gemaltigen Gurnemang ber Bahreuther Bestipiele, in bem britten Chtlus-Concerte ber Gurverwaltung gu horen. Der außerordentliche Erfolg, welchen ber noch febr jugendliche Sanger im Fruhjahre vorigen Jahres bei feinem erften biefigen Auftreten im Curfaale mit ber feltenen Tiefe, Rlang. fülle und noblen Schonheit feines Baffes erzielte, ift bier noch in lebhafter Grinnerung.

. Der jugendliche Belb unferer Rgl. Buhue, Berr Richard Mig mann wird im Gaftipiel ber Marie Barfany Truppe in Baris mitwirten. herr Ahmann fpielt am 24. und 25. Rovember in Baris ben Byone ! ("Jungfran von Orleans") Der erforderliche Urlaub murbe bem Rinftler feitens ber Intendang bereitwilligft

* Felig Berber, ber gefeierte erfte Concertmeifter bes Leipziger Wemandhaufes, bollbrachte am 19. Oftober in bem Beethoven Caale ber Philharmonie gu Berlin die außers ordentliche mufifalifche That, brei Biolin. Concerte an einem Abende ju ipielen: Concerte von Damroich, Derm. Goge und Brahms. Das Orchefter dirigirte Art hur Rififd. In feltjamer Uebereinftimmung verfündeten bie Berliner Beitungen Berber's Ruhm, insbejondere als Interpret bes Biolin-Concertes bon Brahms - fie reihten ihn unter bie allererften feines Infirumentes; fo fchrieb ber befannse Berliner Mufifbireftor G. G. Taubert u. A .: geftern Abend das Concert Felix Berbers angehört, wird gern barangurudbenten. Er entgudte burch ben fugen, bornehmen Ton, die echt filnftlerische Gestaltung, die fortreigende Warme, mit ber er alles, was er fpielt, von innen heraus belebte. Es weht bem Borer ein gang eigenartiger, individueller Reis aus dem Spiele entgegen, ber Ton ift von einer intensiven Empfindung, bon einer jugendlich-jarten Schönheit burchleuchtet, Die felbst fo sprobe Stellen, wie fie fich im Concert bon Damroich und Brahms finden, mit goldglangenden Conturen umfaumt. herr Berber gahlt gu den bebeutenoften Geigern, Die jest concertiren und wir haben doch gerade an wirflich bedeutenden Beigern gur Beit feinen Mangel."

* Collifion. Geftern Radmittag 41/2 Uhr fließ an ber Stragenfrengung Bilhelm-Friedrich-Frantfurterftrage ein von bem Bahnhof tommenber elettrijder Motormagen gegen einen von ber Friedrichftrage nach ber Frantfurterftrage fahrenden Biermagen. Beibe Bagen erlitten einigen Schaben, ohne bag fich ein weiterer Unfall hierbei ereignete. Die durch ben Bufammenftog verurfachte Bertebroftorung bauerte etwa 20 Minuten.

* 2118 unbefiellbar ift gurudgefommen ein am 11. Juli bei bem Boftamte 4 bier eingelieferter Ginfdreib. brief an Dr. Martin Abrian in Bolferuft (Transpaal), 2. ein am 1. Ceptember bei bem Bofiamt 1 hier eingelieferter Einschreibbrief an Mr. George be Jabin (Cabein?) Docteur en medicine et professeur de l'Akademie de medicine de Petersburg in Baris poste restante, und 3. ein am 25. Oftober bei bem Boftamte 1 bier eingelieferter Einichreibbrief an Dr. Bean Miatleff in Baris, rue Ridjepauje. Die Abjenber werben aufgefordert, die Gendungen innerhalb vier Bochen gegen ben Rachweis ber Empfangsberechtigung abguforbern, widrigenfalls fie nach Ablauf ber Grift an Die Raiferl. Ober-Bofidireftion in Frantfurt u. DR. gum meiteren Berfahren eingefandt werben milffen.

* Weichäftliches. Im Dandelsregifter wurde heute eingetragen, daß die dem Raufmann und Ingenieur Bilhelm Beiffer gu Duffelborf für die Firma Leong. Beiffer gu Bicsbaden ertheilte Brofura erloichen ift.

Engedialender für Connerftag Ronigt Schanfbiele: Mignon". - Rurhaus: Radmittags 4 und Abends 8 Ubr: Abonnements-Ronzerte. - Resideng. Theater: Abends 7 Uhr: Die arme Lowin". - Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezia itaten . Borfteffung. - Reiche hallen . Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Boriteffung.

Ans dem Gerichtsjaal.

Straftammerfinung vom 14 Rovember. Die Chefrau Gertrud B. von Griesheim, welche im Jahre 1898 in einem Saufe wohnte, in bem eine Birth. ichaft betrieben murbe und in biefer auch zeitweilig Arbeiten berrichtete, hat fich bort eine Flaiche Cognac angeeignet und am 25. Juni b. 3. einem Dadden aus ber Tafche feines frei an ber Wand hangenden Rleides einen Gelbbetrag bon 5-6 Mt. geftoblen. Wegen Diebftahls und Unter-ichlagung verfiel fie burch Schöffengerichtsipruch in acht Tagen Gefängniß als Gejammtftrafe. Die Berufungeinftang erfannte auf diefelbe Strafe wegen Diebftahls in gwei Fällen.

Die Dienstmagb Marg. R. von Dberlahnstein ift geftanbig, im September in Braubach, mo fie bamals in Stellung war, ohne Quittung für Rechnung ihrer herrichaft ein Baar Schube "geborgt" ju haben. Zweimal bat fie bereits geringe Borftrafen wegen Betrugs erlitten, fie ift daber criminell rudfällig und fühnt ihre That mit brei Monaten Gefängniß als bie geringfte gutaffige Strafe.

Am 13. Januar betraf ein Forfter Die Gifenbreber 3. 2. bon Eppftein und 3. R. bon Riedernhaufen, welche in der Eppfteiner Deffingdreberei arbeiteten, mabrend ber Dittagspaufe mit einem Flobertgewehre in einer in unmittels barer Rabe der Fabrit belegenen Baldwiefe. Beute behaupteten, lediglich einen Gichelhaber haben erlegen zu wollen, ba jedoch in ber Rabe auch Safanwild hauft und Bilbbiebereien bort auch gu bem Alltäglichen gehörten, murben fie wegen Jagbvergebens gur Rechenschaft gezogen. Das Schöffengericht fprach fie frei, die Straftammer verhängte fiber 2. wegen Uebertretung aus § 368 a. 10 bes R. St. B. 6 Mart Gelbitrafe.

Celegramme und lette Hadrigten. Die Throurede.

Gröffnung des Reichstages. Privat-Telegramm bes "Wiesbabener Genecalangeigers". Berlin, 14. Robbr.

Der Raifer eröffnete heute Mittmoch 12 Uhr im Ritterfaale des tonigl. Schloffes ben Reichstag mit nachfolgender Thronrede: Geehrte herren! Rachbem ich Gie ju erneutem Birten im Dienfte bes Gemeinwohles berufen habe, entbiete ich Ihnen namens der berbundeten Regierungen Grug und Billtommen. Die Ereigniffe im fernen Often haben unter allen gefitteten Bolfern ber Erbe tiefe Entrfiftung hervorgerufen. Der fanatische Sag und blinder Aberglaube, angestachelt von gewiffenlofen Rathgebern bes Befinger Bofes haben irre geleitete Maffen bes dinefifden Bolfes gu Greuelthaten getrieben. Bei den muthig unternommenen Berfuchen, Die Aufregung gu erfriden, erlitt mein Befandtervon frevelnder Sand den Eod. Die Fremden in ber hauptftadt faben fich am Leibe und Leben bebroft. Alle Rationen, gegen bie fich ber unerhörte Angriff richtete, ichloffen fich einmuthig tampfend Schulter an Schulter gufammen. Bern hatte ich nach Musbruch ber Birren in China die Bolfsvertretung um mich verjammelt, aber wäh. rend nur bas eine festitand, daß nur entichloffen und unverzüglich gehandelt werben mußte, mar boch bie Grundlage für die gu ichaffenben Beichluffe, gumal bei ber Unficherheit bes Dadrichtenbienftes, febr fcmantenb.

Wenn bieferhalb babon abgefehen murbe, ben Reichstag gu einer außerorbentlichen Tagung einzuberufen, fo begen bie berbunbeten Regierungen jeht bas Bertrauen gur Boltsbertretung, baß fie ben Dagnahmen ber Regierung ihre Buftimmung nicht berfagen wirb. Ueber bie Roften ber Expedition, Die nunmehr au überfeben find, wird bem Reichatige eine Borlage unbergugs lich zugeben. Die Dedung ber Roften wird burch bie natürliche Steigerung ber Reichseinnahmen u. ben währenb ber vorjährigen Tagung beichloffenen Steuererhöhungen ermöglicht werben. Den Reichstag werben außerbem beichäftigen: Das 3011 tarifgefen, bie neue Geemannsorbnung, bas Bris vatverficherungsgeseh, eine Umgestaltung bes Urheber= recht s, eine Musbehnung bes Berfiderungsgefehes auf Golbaten und Beamte, fowie ein neues De in gefeg.. Die Begiebe ungen zu allen Mächten werben als fortbauernb gut bezeichnet, Im weiteren Bortlaute ber Thronrebe beflagt ber Raifer ben Tob feines Berbunbeten und theuern Freundes, bes Ronigs Sumbert von Italien, ber in Musitbung feines hoben Berufs bem fluchwürdigen Berbrechen eines ruchlofen Mörbers gum Opfer gefallen fei. Die Boltsbertreter merbe es, fo beigt es meis ter, wie ben Raifer mit Freude erfüllen, bag beuticher Fleig und beutiche Runftfertigteit beim friedlichen Betibewerbe ber Bolter auf ber Parifer Musftellung fo reiche Anerkennung gel funben habe. Die Thronrebe fchlieft mit bem Bunfche, bie Berathungen bes Reichstages möchten unter Gottes gnabigem Beiftanbe bem Baterlanbe jum Gegen gereichen.

* Berlin, 14. Rob. Der Raifer hat Die Beröffentlichung bon Goldatenbriefen aus China unter. fagt, feine Entriftung über bie bereits gemachten Enthallungen ausgebritdt und eine Unterjuchung angeordnet.

Der Raifer foll eine Berftartung von 5000 Dame China angeordnet haben.

. Berlin, 14. Rob. Bie aus Brag gemelbet bie erfolgte geftern Abend in bem Blutofchachte bei Brur Erplojion ichlagenber Better, mobel 10 9. fonen getobtet und eine großere Angahl ichwer berte Die Erplofion erfolgte burch ben Musbrud ting Rach ber Explosion gerieth auch ber Schade . Brand. Der Betriebeleiter, zwei Ingenieure, ein Confe meifter und feche Behilfen fuhren hierauf in ben Chat um ben bom Brande ergriffenen Theil Des Schachtes of gufperren. Die Absperrung gelang auch, als eine treise Explosion erfolgte, bei ber die muthigen Retter tobt bliebe Eine Angahl Leute werden noch vermißt. Im fchlimmh. Falle burfte bas Unglud 30 Menichenleben geforbert beb-

. Dang, 14. Rob. Die Abreife ber Buren. Delegirten ift auf Sonntag vertagt, da die Anfre des Brafidenten Rruger bis dabin erwartet wird.

* London, 14. Nob. Aus Changhai wird gemelbe: Der frangofifche Kreuger "Barner" ift nach Ranfing abje gangen. Der Commandant besfelben erfuchte ben Bicellium eine Unterredung. Der Bwed ber Unterredung ift in befannt, boch glaubt man, bag biefelbe mit ber Baben der frangofifden Intereffen im Pangtiethale gufammenbli und bag ber Commandant bie Rothwendigfeit der Ammele heit eines frangofifchen Kriegeichiffes im Dangtfethale barge legt habe.

Berantwortlider Rebafteur: Bilbelm Leufen. Beton wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für be Retlamen- und Inferatentheil Bilbelm Berr, fammiis in Biesbaben.

Standesamt Biebrich.

Beboren: Mm 28. Ottober bem Dafdinenführer Grich rich Bobe e. G. - Mm 31. Oftober bem Zagl. Abolf Sirfe : S. - Um 1. Robember bem Fuhrmann Abom Dengenroth . 2. - 1. bem Schmieb Frang Rarl Miller e. S. - 1. ben Bahnarbeiter Georg Maus e. S. — 4. bem Schloffer 3ales Geder e. S. — 4. bem Tagl, Damian Rrönung e. I. — 5. ben Tagl. Beinrich Steinader e. I. - 5. bem Tagl. Leopold Rb

Brotlamiert: Der Taglohner Muguft Gafteler bet und Cophie Marie Ragel gu Wieshaben. - Der Spengler fer. mann August Rarl Lange bier und Wilhelmine Apollonia A tharine Mul zu Lorsbach. - Der Feldwebel Johannes Do gu Diebenhofen und Unna Bertha Erita Schmidt ju Fiend burg. - Der Fuhrtnecht Rarl Wiegand in Wiesbaben und Co bing Rirchner bier. - Der Mehgermeifter Rubolph Thurs is Bingen und Wilhelmina Johanna Ronradi ebenba.

Berehelicht: Am 3. Rovember ber Fabritarbelin Beinrich Dittenberger bier und Ratharina Monita Biener m Maing. - 4. ber berto. Taglöbner Frang Abolf Raifer mb bie Bittme Margarethe Trittruf geb. Raifer, beibe bier. - 1. ber verwittwete Gaftwirth Rarl Beinrich Binfler und Die Bitt we Mgnes Baum geb. Rath, beibe bier. - 7. ber Fabrifarbeitet Baul Robert Beder und Louife Stabl, beibe bier.

Beftorben: Um 2. Robember Friedrich Bilbelm Rui

Rron, 2 Monate alt.

Stanbesamt Frauenftein.

Geboren: Um 4. Oft. dem Maurer Fried Dit hier e. T., Gertrube. - 2m 13. Dft. bem Maurer 3ch Suber hier e. E., Ratharina. - Mm 17. Dft. bem Tiindet Bhil. Wagner bicc e. T., Therefe. - 21m 24. Dfr. ben Steinbauer Bhil. Giebel bier e. E., Jojephine. - In 23. Oft. dem Maurer Joh, Lupp bier e. G., Joseph. -Mm 28. Oft. bem Ruticher Bet. Betry gu Georgenbern e. T., Anna.

Getraut: Mm 5. Dit, ber Schreiner Johann Riels bon Schlangenbad mit Frangista Maria Frant bes

Geftorben: Mm 1. Oft. Die Wittive Anna Sen, geb. Dohr bier, 73 3. alt. - Am 16. Oft. ber Tagibber 3ob. Ropp bier, 37 3. alt. - Am 26. Oft. ber Timber Bilb. Rirchner bier, 23 3. alt.

Der Hans Merjes eröffner bierleibt, Rirchgaffe 30. din Derr Hand Meres erbfinete bierfelbt, Kirchgaffe 30. die Spezial Geschäft in Leinen, Waiche u. f. w. Er Bielen unferen Beferinnen barfte bies ein Gingerzeig fem, bier den Weihnachte-Bebarf zu beden. Die Firma ubernimmt ganze Aufbritungen bei billigfter Preisberechnung, Gpezialität biefes gracheren Geichaltsbaufes in bie Anfertigen ammtticher Leibe u. Bettwafiche nach Blaag reip. Angabe.

14

* Der immenfe Fortichrittgegenüberfrag beren Beiten macht fich am meiften in Bezug auf Die Be leuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in be Erinnerung ein mitleibiges Lächeln; Petroleum, Bas und elele rifdes Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift aud bie Feuergefährlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie Unglide fälle, burch Betroleum hervorgerufen, bilben eine ftanbige Reis rif in unferen Beilungen und jebe Reuerung, bas ben Daus haltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum au einem jebe Feuersgefahr ausschließenben Brennol gu madel muß mit Freuden begrüßt werben. Gin foldes Brennol ift bes Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. Muguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflamm ungspunttes fich felbst beim Umfallen und Bertrummern bet Lampen nicht entzunbet und in Bezug auf Feuersicherbeit alle anderen Betroleumforten weit binter fich laft. Sonftige Ber güge bes Raiferoles find troftallelare Farbe, Geruchlofigteit, pro perragenbe Leuchttraft und fparfames Brennen.



Silomicthen gelacht

Bohnung. Mibbl. bericafilich fcon mobl. 28ch. beneh, aus 1 ob, 2 Bobnmer und I geranmiges Schlafmer mit 2 Betten, wird für bie mit Preibangabe per Monat wirb mitt G. F. N. an bie Erped, b.

3-6 Bimmer m. Ruche u. Manfarbe merben gu

r Stadt per fofart ober 1, Jan. 04. u. E. H. 4931 an bie Esp.

Bru-Mus erbeten, Em gebibetes Fraulein fucht ein fleines mobl. Bimmer bei

puter Familie. 4214 Offerten mit Preisangabe unter L 4214 a. b. Cro. b. Bl.

Wehnungs-Anzeiger

Vermiethungen. 4 Bimmer.

Berderftr. 24, ede Richlftrafte, Renbau, Bimmer-Bobnungen mit Ballon, Bab u. allem Bubebor fo. fent ober fpater gu vermiethen. Abberes erfte Etage im Saufe

Möblirte Bimmer.

Frankenftr. 23, 8, 114. d. Bimmer gu berin.

raufenftr. 24, 3, einfach Bann s. berm 4017

Franferftr. 26, 1, ut mobl. Bimmer ju verm. 2785 (fin ichbn möblirtes Bimmer ju vermirtben. 41 Frantenftrage 26, 3. Stod.

erberfiruge 9, oth Bart linte, erb folibe Arbeiter fc. Bogis m in Boche 8 Mart. Seilmunbftrafe 18, 7. Gt

erhalt ein junger Mann Roft Im reinlicher Sandwerter

mill feones Bogis Jahnftrage b, Em. 1. Ot. gerne 7, 1. ruh. ichen mobi. Bim mer ju berm. 422

Morinftrafte 41, Stb. 2 St. L. lonnen junge Leute Roft unb Brais erbalten.

Morinfir. 72, Dibs. 1, St. r. fenn ein Berr Theil an einem dinen Bimmer haben. Debi. Manfarbe mit Roft gu Peroftrafe 18, 2. St., brigb. i. Ranf. an anft. rub. Berfon # 342

Chilippsberg 8, P. Idone Couterain . Ranme mit brrater Thoreinfahrt, welche feit-

lichlftrane 10, 1 Etg. L. fdon mobi. Bimmer a. b.

Sebanfir. 10. ein reinlicher Rober Arbeiter Logis. 4090 Edmalbacherfte 53, 1 Ct., an Riavier, ju verm. 3763

Mairamftr. 9, 8. 1, tann 1 anftanbiger Arbeiter teil a einem ich. Bimmer baben. 3522 Atbeiter, 2 anft., erbait. Roft unb Bogis Baltam-24, 21, 21.

Anfandiger junger Mann erlie goft und Logis Balram-4200 Beftenbftrafie 3, 2. St. its. erbalten remliche Beute Roft

mb Logis.

Auft findet in gut. Daule mabl. Manfarbe. 3738
Rh. Abetheibftr. 11, 2.

Werkftätten etc.

CONTRACTOR OF STREET

Oranienstraße 31 belle Berffiatte mit fleiner

obnung ober beibe getrennt it ju veim. Rab. hinterhaus

Geld.

30,000 — 35,000 Mt. Rachbupothete nach Musmarts, pin hobe Binfen, fichere Anlage, aat, auf gleich ober ipater. Gefinen unt. F. G. 4165 an b. beb. bs. Blattes, 4168

Jarieben. Capital Suchenbe Dankara Com. Bur. Nachen. 3448

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

ved. 19. Raufmann fucht für balbe Tage Beichaftigung. Off. n. X. 4188 a. b. Beriag. 4188 Gine Grau fucht Monatoftelle für Morgens 2 Stunben. 4166

Subwigftraße 4. Gin alterer, gemiffenhafter

Mann,

15 Jahre lang ale Unterbeamter thatig gewelen, mit benen Beuguiffen, fucht möglichft baib irgend. welche Stelle. Beff. Off. unter A. M. 8767 an bie Expeb. b. Bl.

Offene Stellen.

Manuliche Verlonen. Bücht. Schneiber gefucht.

Gin Bochenichneiber finbet Bleichftrafe 17, 3.

Gesucht

3 Echloffer, 3 Dreher, 2 Schmiebe, 1 Mobell. fcreiner, 2 Former

bei gutem Bobn. Angebote unter Chiffre M. 3017 an bie Erpeb. b. 24.

Erfter Knecht efichtiger Fuhrmann, nüchtern und gunerlaffig, verbeiratheter bevor-gugt, gegen boben Sohn gefucht. Raberes bei Berrn 21. Caner, Binderftrage Ro. 10.

Gur ein biefiges Burrau mirb ein junger

Schreibgehilfe, mit einfachen Burequarbeiten ber-

trant und im Berfehr mit bem Bublifum bemandert, fofort gefucht. Offerten mit Anfpruchen und Beugnifiabidriften unt. W. 420 an bie Expedition.

Karrenfuhrwerk gegen fofortige Bablung gefucht.

Bismarfring-Bertramftr. Bernhard, Unternehmer. Colportenre und Reifende bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht

R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emlerfit. 19. I. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammers im Rathhand. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

fabtifcher Stellen, Mbtheilung für Dlanner. Arbeit finden : Steinbruder

Monteure Schneiber Schuhmacher Behrling: Schloffer, Schneiber, Spengler Mirbeit fuchen:

Gärtner Raufmann Rod Tapegierer Berrichaftebiener Bauebiener Einfaffierer Silberputer Rranfenmarter

Babmeifter. Meibliche Verfonen.

Dienstmädchen gefucht. Reftaurant "Bluder."

Suche per fofort ein fleifiges anftanbiges 4187

Mädchen

bei hobem Bobne. Gebanplat 1, 3. Ein tücht. Mabchen für haus. Blatterfir, 16. Junges Dabchen für leichte Mr. beit gelucht. Anf Dien beit gelucht.

beit gelucht. 3of. Lint, Buch-binberei, Friedrichftr. 14. 4913 Mädchenheim

umb Stellennadzweis

Echwalbacherftrage 65 II. Effort u. fpater gesucht: Alleins, San.s., Zimmer- n. Lüchenmadden, Rodinnen ür Bribat u. Benfion, Kinder garinerinnen, Kindermadden.
NB. Anftandige Madden erh.
billig gute Benfion. 2605
P. Gelsser, Diafon Lehrmadmen.

Braves Mabdjen fann bas Bugein unentgeltlich erlernen bei Fran Grith, Marftr. 14. 3072

Di abchen tonnen Die feinere Dranienftr. 2, i. Rochgeichaft 4174

Wiadchen

tonnen bie feiner Ruche grundl. erl. Dranienftr. 2, im Rodgeich. 4358

Arbeitsnachweis

für Granen im Rathhaus Biesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht flänbig:

Röchinnen Allein. Saus., Rinber. Bimmer. u. Ruchenmabden tel-Berfonal.

Bafd., Bus. u. Monatfrauen. But empfohiene Rabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Elbtheilung II. für feinere Bernföarten. vermittelt: Ainderfraulein u. Barterinnen, Grührn, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels.

Jungfern, Befellichafterinnen, Granfenbflegerinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen. Sprachtebrerinnen.

Empfehlungen.

Bugterin fuct Runben in und außer bem Saufe. 18 Sochftrage 5, Bart. Mur vorzügl.

Mittagstifch ju 60 Bt., 80 Bt., 1 IR u. bober, in und aufer bem Saufe erhalt man im Rochgeichaft und Speifce von Frau Bartini,

Orantenitr. 2. Ren eingerichtetes Speife. simmer für Damen. Sitte mero-n fcon u. 3320

Walramftr. 25, 1. Pliffe wird gebrannt bis 4022 Kirchauffe 19, 2 Tr. r.

Coftume, Bloufen, Ball. fleiber werben eleg. u. preiam. anget. Beftenbitr. 5, 9. 4097 Befferes Frantein Jucht Runden jum Musbeffern ber Bafche und Rleider. Delenenftr. 15, hinterbaue, Bart

Schuhmacherarbeit herrensohlen und Bied M. 2.80, berrensohlen und Bied M. 2.80, rauenjohlen und Gled M. 2.-. Th. Monger, Eblerit 51, 5.4034

Junge Frau fucht brave beffere Beute, welche ihre Rinber (3 Jahr u. 1 Jahr) in lieben. Pflege nehmen und wo fie felbit mobn. tonnte, Offert, an Fr. Scheurer. Augusta Bictoria-Bab.

werden gefucht gum Damen-Frifir-Aurins. Unaumelben :

"Etadt Cobleng", Winhigaffe. 4851

Tranvinge liefert bas Stud von 5 Dit an

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fombie Renanfertigung berfeiben in fouberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stirge. 682 Kein Laden.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, sowie famme liche

Goldwaaren in iconfter Auswahl. Franz Gerlach,

Edmalbacherftrage 19 Schmerglofes Obriochftechen gratis Züchtiger cautionsfähiger

für größeres Local in Biebrich gefucht. Reiebrichftr. Ro. 10,

Käufe und Verkäufe

Lastwagen

in perfaufen. Portftrane 17, Sof. Comptoit. Brachte. Stabift. Bilber, pol. Delenenftraße 16, 1. St. l. 4172

Gine Genbe fauler Din gu haben Schachtftr. 21, 4195 Gin iconer Hapaget,

fpricht, pfeift, fingt, gu vert. Port-ftrage 6, 3 Tr. rechts. 4208 Diels Butterbirnen

15 u. 10 \$f. per Bfb., pen 20 Bfb. an Bufenbung ins Saus. Billa Bomona, Ibiteinerfirage.

Broben in ber Gartnerwohnung Altes Gold and Silver

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Banggaffe 3, 1 Stiege. Biebricherftrage 19 gebraucht, boppelipann. 2Bagen u.

gebraudt bopperine billig ju eine Sanbfeberrolle billig ju 4048 3u faufen gefucht eine Habens thete für Giogrenorid Unne berfelbe 3-3,50 Mir. 3953 Bu erf, i. b. Erpeb. b. Big.

Rutider paffend gu vertaufen. Gelegenheitskauf.

Gut erb. herrenfleiber, fowie faft neue Sipbademanne und Bibet preism. ju vert. 41: Buftav-Abolfftr. 10, p.

Gine Mugabl padfelmafdinen u. Diefwurgmühlen billig gu perfaufen, Biedbaben, Bellmunbftr. 52. Berichiebene Corten

Rartoffeln für ben Binterbebarf. 4159 it. Faust, Schmalbacherfir, 28.

Versuche Dein Glack! Näshste Zienung I. Dechr. Inbelid 6 Bieburgen mit insgef.

5 Mill. 38,0000 Fros Türf. Stears-Gifent abulanje 3 × 600 000, 3 × 300 000 3 × 60 000, 3 × 25000, 6 × 20 000, 6 × 10 500 etc. Hasseblang "baar" wit 58 pSt.

Jedes Loos ein Treffer. Offeriern Originalisofe, lande Ma-rhelle ju Miteigentham für alle P-nach hattfindenden Liebungen im Monnerstent bei monreider Ein-jahlung von a nur 4 Mk. pre Antheil.

a. Rachn. 40 Pf. Porta. Geneinnlijte nach jeden Liebung. Bankhaus Danmark Ropenhagen R. 602 Rleiberichraut, Rüchenicht, (groft), Rommobe, Roufol, Tifche bill. zu vert. 4362 Bellr har. 59, part. 1.

Ameritaner fucht fofort transportfähiges junges

Foxhündden

4340 Tannueftrafe 32 1. Etage.

Leere Kisten gang billig abzugeben Rirch-

Befchäft. Ein gebr. ti. Gadofen (tieinfte Sorte) gu fauf. gef. Dff. u. D B, 4339 an bie Erpeb.

Ein zugfeftes Pferd mit Rarren, auch einzeln, b. gu pert. Emferftrage 69, Sout 4364 1 Ceegras-Matrane, gebraucht, 1 Rachtrich, 1 fl. Spiegel. 4296 Dellmunbitr. 87. Mittelb. 1, rechts. Mehrere friich geleerte Stild-und Salb-Stildiaffer, fonie Butten und Giumachfaffer in allen Großen, billig ju vert. Bh. Alamb, 4228 Delenenfirage Rr. 1.

Eine neue Dobeibant ju vert. Bielditr. 20, Dbt. 4261

Heirath.

Gin Bittwer, 45 Jahre alt, fucht bie Befanntichaft eines Mabchens gefehten Mitere ober Bittme obne Rinber, sweds ipaterer Beirath. Rur ernfigemeinte Offerten unter S. U. 4233 an bie Erpebitien biefes Blattes.

- Mene 3 theilige Matrate mit Keil me. 25, ju vertanfen. 3490 Friedrichstrafie 50, 1. Stg. rechts.

Billigste Käsebezugsquelle. Brima ächter Emmenthaler bei 5 Bfb. à 90 Bfg. Angauer Emmenthaler wie vor à 82 Bfg. und 72 Pfg. Angauer Schweizertase wie vor à 68 Bfg. Prima üchten Ebamer in 1/1 Augeln à 78 Big. Fromage de Brie à Pfb. Mt. 1. Freinfte Limburger Alpenfaje in 1/1 Stein à 34 Big. Sowie größere Auswahl Hollander. Gonda und Kräuterfase, Camembert pro Stild 32 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherft. 49 3883 gegenüber ber Emfer- und Blatterftrage, Telefon 414.

Den Refibeftand meiner

Haarlemer Blumenzwiebeln gebe, um zu raumen, zu ermäßigten Preifen ab. Gleichzeitig em-pfehle billigft:

prima Maiblumentreibkeime, ficher blühbar, augetriebene Spaginthen mit Glas, bald blühend. Mollath's Samenhandlung, Inh.: R. Benemann, 7 Manritineplas 7.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



Die Mitglieder werden freundl. gebeten evt. Tourenvorschläge für nächstes Jahr doch baidigst an den Vorstand einreichen zu wollen, da die Touren - Berathung am 4354 22. cr. stattfindet.

Sachsen- u. Thüringer-Verein. Countag, ben 18. Robember, Mbeube 8 Ilhr

10. Stiftungs-Fest

in ber Turnhalle, Sellmunbftrage 25. Bir laben unfere werthen Ghrenmtiglieder, Mitglieber, Landsleute, fowie Freunde und Gonner bes Bereins ju biefer 4352 Feier ergebenft ein. Der Borftanb.

Wichtig für sparsams Hausfrauen. Fritz Müller's 206/59 Kernseifen-Pulver

mit der Schutzmarke: "Matrose" ist garantirt unschädlich, Husserst preiswürdig und das bequemste und gesig-netste Wasch- und Reinigungsmittel.

Die einmalige Benützung derselben sichert dauernde Anwendung von selbst. 7 Preismedaillen. Niederlagen bei: Ed. Böhm, Carl Brodt, Wilh. Dienstbach, H. Eifert, Adolf Genter, M.O. Gruhl, Jean Haub, Frl. L. Heinz, J. Helbig, Carl Hermes, J. Jäger, M. Jude, E. Kirchner, Ph. Kissel, Wilh. Klees, Friedr. Klitz, Wilh. Kuapp, Jacob Laux, Elise Michel, A. Mollut, Ad. Mosbach, Kaišer-Friedrich-Bing, F. A. Muller, A. Nicelay, Jul. Prätorina, Chr. Ritzel Www., Fr. Rompel,

A. Nicolay, Jul. Pratorias, Chr. Ritsel Wwe, Fr. Rompel, Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W. Schlepper Wwe, Friedr. Schmidt, Wörthstr., Aug. Stöppler, Max Schüler, Seifenf., J. W. Weber in Wiesbadep.



Fr. Becht, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrases 12 und 14, Telephon Ro. 659

hält flets Porrath von 30 Inxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichiere. 2696 Billigsto Preise.

Reele Bedienung! Alte Wagen in Tausch.

Restauration Jakob Schenerling, Echwalbacheritrafe 55. Empfehle guten Mittagerifch von 50 Pf. an u. höher, außerdem habe fcon mobilerte Bimmer ju vermierben. Solide Waaren



Billige und reelle Preise.

Specialität: Moselweine. Michaelis.

Adolfsallee 17. Weinhandlung. Telephon No. 2130.

Das Loos kostet

9429

Weihnachts-Ziehung

der Weimar-Lotterie vom 6.-10. Dezember d. J. - 6000 Gewinne.

Hauptgewinn 50,000 Mark Werth.

Loose - auch als Ansichtspostkarten - für I Mark, 11 Stück für 10 Mark (Porto- u. Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Welmar, sowie in Wiesbaden durch: Carl Cassel, Kirchgasse 40,

J. Stassen, Kirchgasse 60, Carl Grünberg, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Th. Wachter, Sanlgasse 3, A. Koecher, Langgasse 51, F. de Fallois, Langgasse 10, Max von Brauck, Bierstadter Höhe 7.

Haupt-Gewinn ist worth Mark: 50.000

Der

ich aus ich

aufric

bant Sängl

Magin witer felben

su ein

Mungo

ung b einfod unter!

und ft beque befeit

Gefü feine ben

Borb füllu obfol foger nicht

er fid arifi: been Rein

Die Weihnachtszeit naht mit ihren Freuden und allerorts bereitet man sich flarauf vor.
Unsere gesammte Geschäftswelt wetteifert in ihren Verkaufslokalen das Beste,
Neuente und Schönste anzubieten, was überhaupt zu erhalten ist; sie steht weder darin,
toch in der Billigkeit und Freiswürdigkeit ihrer Waaren irgend einer Nachberstadt

nach. Darum beherzigt dies und zeigt Euern Localpatriotismus

indem Ihr Euere Bedürfnisse aus hiesigen reellen Geschäften entnehmt.

Hütet Euch aber vor solchen Geschäften resp. Geschäftsleuten, denen die ehrliche nur wetteifernde Concarrenz mit ihren Collegen nicht genügt, die zu unlautern
Mitteln greifen, um Euere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, besonders vor solchen, die in fort-

währendem Ausverkauf stehen und namentlich die jetzige Zeit nur zu gerne benutzen, um einen solchen unter nichtssagenden, meist schwindelnaften Vorgaben, als billige Einkaufsgelegenheit anzupreisen. Vor Allem hütet Euch vor

Gute und preiswürdige Waare bedarf solcher Mittel nicht, sie allein nur ist die beste Empfehlung.

Der Verein selbstständiger Kaufleute.

7919



Reine andere ale bie

Freiburger Geld-Lovie

bieten für 8 Mart fo viele hohe Gewinne eventl. Mart 125000 ober 100 000 ober 95 000 ober 90000 ober 85000 ober 80 000 zc. inclufibe minbeftens aber 75 010 Mart.

Hauptgewinne: 50 000, 25 000, 20 000, 10,000 3 000 Mark E. E.

aufammen 5008 Gewinne 322 500 Mark baar obne jeben Absug. Looje à 3 Mark 11 Stuck 36 Mark find in haben bei

F. de Fallois,

Generalbebit Bicobaben allen Looseverkäufern. Für Lifte und Porto 30 Big.

Monatsfran 1-3 ubr fof. gefucht Philippsbergftr 8, pt. 4207

Ein braves Mabchen fuch: Bafch- u. Pupbefchaftigung, auch Abends einen Laben gu puten. Dochftatte 29, 1 Et.

Gelucht

wird in fleinen feinen Saushalt es Mabchen. ditiged reinfid iches burgerlich toden tann und Sausarbeit verfleht und mit guten engniffen verfeben ift, Bartftrafte 61.

Anedit

für Defonomie gef. Lunge. 5. 4368 Gin gutfpredenber gabmer Babagei, gwei bochelegante weiße Ballfleiber, fowie tin feiner Toilettenfpiegel preidwerth ab.

Alekgergalle 14, p.

Eine Hahmaldine, febr gut erhalten, fow Copha, Rugbaumtifch. Aleiberschrant, volldindiges Bert, Teppich und Borhänge wegen Naummangel, sowie Winternber. gieber von 8 Mt. an billig ab-

Metgergaffe 14, part. Ausgefammte Paare mer-W. Franz, Frifeur,

Meneffer Katalog

emtlicher bugienifcher Bebarfeartifel verfenbet

23. Rrliger, Berlin S. W. Billigfte Bezugequelle.

000000000000 Stellung feb. Art, raid, &

4021

Hente Donnerstag 3 Bormittage 91/, n. Rachmittage 21/, Uhr anjangenb

Fortsekung

Hotel Inventar-Verfleigerung des Gotel und Badhanfes

"Bum Guropailden Dof"

Rochbrunnenplan 4

Weißzeng aller Art n. Glaswaaren. Ferd. Marx Nachi.,

Auctionator n. Tagator.

Burean: Rirchgaffe S.

Uferde - Verficherungs - Gesellschaft Wiesbaden.

Am 1. Dezember er. wird mit ber Gingichung ber Beitrage gur III. Debung 1900|1901 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erfucht.

Der Borftand.

Manergaste. Aheinister hof Manergaste. Deute Donnerftag:



Bei der unterzeichneten Berwaltung ift ab 1. Jamust 1901, für ben Rarten. und Glafer. rc. Bertauf am Rode brunnen, die Stelle einer Raffirerin ju befegen, welche and jugleich bie Aufficht über bie Brunnenmadchen führen foll.

Bewerberinnen, gejehteren Alters, welche Sprachfeunts niffe befigen und ichon in abnlicher Stellung thatig maren, erhalten ben Borgug.

An Gehalt werden bis gu 100 M. monatlich bewilligt. Bewerbungen find unter Angabe ber feitherigen Thatige feit bis gum 20. b. DR. eingureichen.

Biesbaden, den 13. Januar 1900.

Stübtifche Rur-Bermaftung: bon Comener, Starbireftor.

Befanntmachung.

Connerstag, Den 15. Robember Ds. 38., Bormits fags 10 Uhr beginnend, lagt ber Bormund Karl Schwalbach das ben Erben der verftorbenen Wilhelm Schwalbach Chelente babier geborende Mobilar, befiebend in

Saus: und Ruchengerathen, Aleidungoftuden, 2Bajche, 2 Schweinen und bergl. mehr

öffentlich meiftbietend in bem Dauje Bicobadenerftrage perffeigern.

Doubeim, ben 13. Rovember 1900.

Der Ortsgerichtsvorfteber.

Heil. Billard gutes

mit allem Bubehor ift billig gu vertaufen. J. Fuhr, Goldgaffe 12. Rr. 267.

Tonnerftag, ben 15. Rovember 1900.

Av. Jahraang.

45 Fortjepung

Moralische Verbrechen.

Roman von Ring Deble.

"Rein, Durchlaucht!" erwiderte er fest. "Im Gegentheil, bie Trennung von Ihrer Berson fallt mir ichwer, ichmerer als ich ausgubruden bermag. Wer fo liebeleer burch bie Welt geht, wie ich, foliegt fich nur zu leicht an Menfchen, welche ihm mit gufrichtiger Berglichteit begegnen, und fühlt ihren Berfuft dmerglich. - Gie, mein Fürft, haben mir jo viel unverbiente Teinahme bewiesen, bag es fonober, verachtenswerther Unbant ware, lohnte ich Ihnen bafür anders als mit treuer An-

3d wollte Ihnen ein Freund fein", unterbrach ihn ber Burft, benn ich habe Sie aufrichtig lieb gewonnen, Maxim Maximowitsch, und es freut mich, bag Sie meine Boraussetung wiberlegen, obgleich, ich wieberhole es, mich eine Beftätigung betfelben nicht verlett hatte, benn bagu bin ich zu gerecht und auch ju einfichtsvoll. - Wenn es alfo nicht meine Berfon, nicht ber Umgang mit mir trantem Menfchen ift, weshalb Gie Ihre Stellung berlaffen wollen, bann - nehme ich 3hr Entlaffungsgefuch enfod nicht an, benn alles Uebrige lagt fich abanbern! Bitte, mierbrechen Gie mich nicht, - fonbern foren Gie mich rubig an. - 3hr Gebalt, falls Ihnen basfelbe gu flein und für Ihre Beburfniffe nicht außreichenb erscheinen follte, bergrößere ich und fielle Ihnen frei, bie Sobe besfelben angugeben, fonftige Unbequemlichfeiten, über welche Gie gu flagen batten, werben befeitigt werben, furg, ich ertfare mich im boraus mit einem jes ben Ihrer Bunfche einverftanben und bitte, biefe mir gu außern. Aranten Menfchen, wie ich, wenn fie fich erft einmal an eine Derson gewöhnt haben, fo febr ,bag ich mir gar nicht benten tonn, wie es fein wurde, wenn ftatt Ihrer ein Frember mir ges

"Gie werben fich leicht baran gewöhnen, Durchlaucht", bemertte Gerojew mit einem trüben Lacheln, "fo etwas erfcheint mit im erften Augenblid unmöglich ober fchmerglich!

"Meinen Gie?" fragte ber Fürft ernft. "Es tommt jebenfalls auf ben Charafter ber in Frage tommenben Berfon m! 36 aber will gar nicht an eine folche Möglichkeit benten, will fie nicht gugeben und beshalb fprechen Gie mir nicht von ibrem Scheiben, benn ich willige einfach nicht ein. Gie bleiben,

Dit einer berglichen Geberbe ftredte er ibm beibe Sanbe migegen, Gerojem batte biefe fchlanten, bebenben Finger, int Befilbl aufwallenben Dantes für fo viel Gute, am liebsten an feine Lippen gebrudt, aber er hielt an fich und erwiderte nur

ben ichivachen Drud berfelben. "3d tann nicht, mein Fürft!" erwiberte er traurig.

en.

•9

Der

affe.

Photo:

aud

deu

enni.

aren,

hatig.

rmits

wal-

wal-nd in nden,

ige 2

Sie tonnen nicht?" Forichenb tauchten fich bie Mugen bes Aranten in bie feinen, fie fcbienen auf ben Grund feiner Geele beingen und bas Gebeimniß biefes unabanberlichen Beschluffes in ben Tiefen berfelben auffinden zu wollen. "Und weshalb itt? Rennen Gie mir wenigstens ben Grund 3bres

Berojem fann einen Mugenblid nach, vielleicht lieft fich eine benigftens annähernb glaubmurbige Urfache erfinben, benn bie forberung bes Fürften war eine nur gu berechtigte und bie Erfullung berfelben eine einfache Pflicht feinerseits, aber ihm fiel Molut nichts ein, und die Wahrheit tonnte und burfte er nicht agen, bagu befaß er fein Recht, und auch fein Stolg batte es nicht zugelaffen. Mußte es nicht ben Anschein haben, als wolle t fich gewaltsam in biefe Familie brangen, welche ibn in ihren arifiofratifchen Signbesborurtheilen niemals anerfennen, fonbeen einfach wie einen frechen Abenteurer betrachten würbe? fein, niemals! In feinen Abern floß ihr Blut, aber gerabe bies El Blut emporte fich gegen fie, wollte ihnen lieber aus bem Wege othen, gurudtehren in Armuth und Entbehrung, als fich ihnen ffenbaren und bamit fein Recht forbern!

"Auch bas ift mir leiber unmöglich!" erwiderte er entichlofie und richtete ben auf bie Bruft geneigten Ropf hober auf. Glauben Gie, mein Fürft, ich ertenne Ihre Gute und berfiebe e ju würdigen; mir wird bas Geben fcwer, und nur unerbittiche Rothwendigfeit treibt mich aus ihrer Rabe, binein in eine anglich buntle, freubenleere Zufunft, aber ich tann nicht bleiben nd barf Thnen noch meniger ben Grund meines Scheibens men, benn er muß ein trauriges Geheimnig meines Lebens

Des Fürften forfdenber Blid wandte fich noch immer nicht bon bem Antlin feines Gefellschafters: fo etwas wie eine buntle bifürchtung, als mare bas berg besfelben bei biefem ploglichen b burch nichts motivirten Scheiben in Mitleibenschaft gezogen, the in ihm auf und gleichzeitig Mitteib mit biefem jungen, viel-Etibrechenben Menschen, ber bas Ungliid batte, fich an einer fo anglich hoffnungslosen Reigung zu verbluten. Armer Maxim Aarimowitsch! Wäre Lia felbst nicht die Braut eines Anderen meien, fie mare für ihn gleich unerreichbar gewesen, benn fie, bochgeborene Fürftentind, welches gang ben Charafter bes aters mit all feinen ariftotratifden Boruribeilen geerbt hatte, Burbe es nie begriffen, baf Liebe eine Dacht ift, welche A = runde überbruden und ausfüllen fann. Doch vielleicht täufchte " fich? War es aber ber Fall, bann freilich mußte er ihm Recht und fonnte ihn biefes beroifden Entichluffes wegen, gu bem nicht ein jeber fich aufgeschwungen batte, nur höber achten.

Geftatten Gie mir noch eine Frage, Marim Maximo-

Mo", sagte er, sich etwas vorneigend und mit ernstem, ein-

bringlichem Blide die Büge feines Gefellichafters burchforfdenb. "Glauben Sie mir, nicht talte Reugier, fondern aufrichtige Theilnahme beranlaßt mich zu berfelben. 3ft es Lias wegen? - Cagen Cie einfach "Ja" ober "Rein", einer anberen Antwort bebarf es nicht, - ift es Lias megen?"

Duntle Rothe flieg in bas Geficht Gerojews bei biefer bollig unerwarteten Frage feines fürftlichen Gonners, und unwill. fürlich fonellie er von feinem Gig empor, als batte ein empfind-

licher Schlag ihn getroffen. "Rein, nein!" erwiberte er leibenfchaftlich und begann mit großen, baftigen Schritten im Zimmer aufs und abzugeben. "In welcher Beziehung ftanbe bie Bringeffin mit meinem Entfoluffe, tonnte fie fteben!? Bir fteben einander fern, wie Conne

gelegt, Gott fei Dant, bag er fich getäufcht batte!

"Das freut mich", fagte er wieber in bem gewöhnlichen, ruhigen Ion, "ich fürchtete, Lias ichroffes Befen batte Gie verleht und beleidigt. Sie ift ein fonberbares Dabden, bas man naber tennen muß, um fie gu berfteben und gebührend gu würdigen, und unter ihrem anscheinend fühlen, bochfahrenben Befen verbirgt fich bas marmfte, ebelfte Berg, bavon hat fie mehr als einmal Beweise abgelegt. In 3hr Geheimniß will ich natürlich nicht weiter bringen, boch hoffe ich, Sie überlegen fich noch einmal Ihren Entichluß, von bem ich annehme, bag er noch nicht enbgiltig gefaßt ift. 3ch gebe Ihnen zwei Bochen Bebent-geit, mahrend welcher wir biefes Thema nicht weiter berühren wollen; bleiben Gie nach Ablauf biefer Frift bei Ihrem Borfat, Bieloje zu verlaffen, bann freilich, fo leib es mir thate, fann ich Sie nicht halten, benn jeber Menich befitt einen freien Billen, aber ich bitte Gie, überlegen Gie fich bie Angelegenheit noch einmal. Und nun wollen wir uns bis Mittag trennen, ich möchte ein wenig ruben, auch Gie beburfen einer furgen Erholung, befonbers, ba wir Rachmittag Besuch empfangen follen, — auf Bieberfebn alfo!" - Er reichte ibm gutig bie Sand und griff nach ber Rlingel.

"3ch habe noch eine Bitte, Durchlaucht!"

Erwartungsvoll blidte ber Surft gu iibm auf. "Sprechen Sie, eine jebe ift erfüllt, falls bie Erfüllung berfelben in meiner Dacht liegt!"

Gerojeto gogerte eine Gefunde, bann jedoch richiete er fich

entichloffen bober auf.

3ch bitte mich beute Mittag auf ein paar Stunben gu beurlauben", fagte er rubig, "ich habe nothwendige Briefe gu fchreiben, welche ich beute Abend gur Station ichiden mochte, und ba Durchlaucht Befuch haben werben, wird meine Unwefenbeit nicht nothwendig fein, ich fonnte alfo biefe Beit bemugen, um biefe für mich wichtige Ungelegenheit gu orbnep!"

Gin Bug bon Ungufriebenbeit legte fich um bes Gurften feine Lippen, und einen Mugenblid lang wollte er feinem Gefellichafter, beffen Wefen ibm unverftanblich ju werben begann, biefe leicht erfüllbare Bitte abschlagen, boch er befann fich eines Un-

Menn Sie es wünfden", fagte er in unwillfürlich fuhlerem Ton, "find Gie naturlich befreit! Rothwendia ift Ihre Unwefenbeit in feinem Fall, mir tonnte biefelbe hochftens angenehm fein. 3ch ftelle es Ihnen völlig frei gu bleiben ober fich

Mit einer ungebulbigen Sanbbewegung wintte er bem eintre', aben Diener, nidte Gerojew, welcher fich abicbiebnehmenb berbeugte, noch einmal gu und ließ fich in fein Schlafgemach

Mit ernftem, traurigem Blid fab ibm Gerojew nach, bann fuchte er feufgend fein Rimmer auf. Es fcmergte ibn, bon feinem Gonner mifberftanben ober gar für unbantbar gehalten ju werben, aber trug er bie Schulb baran, tonnte er es anbern?

In fieberhafter Unrube verbrachte Fürft Rorfatow bie Stunden bis gum Rachmittag. Er batte gu fcblafen verfucht, um feine fcmachen Rrafte für ben bevorftebenben Befuch gu ftarten, aber ber Schlummer flob ibn, bas Gffen fcmedte ibm nicht, die Speifen ließ er faft unberührt, und Gerojeto, welcher ibm noch eimas vorzulefen munichte, um ihm auf biefe Weife bie Beit zu verfürgen, bat er, fich nicht zu bemüben, er fühle fich angegriffen. Run fag er wieber im Rollftubl am Fenfter, ftarr. te mit weit geöffneten, franthaft glangenben Mugen in bas Leere und bachte - bachte an bie ichone Frau, die er einft beig, une enblich geliebt, um beren bon einem frivolen Lebemann angegriffenen Ehre willen er fein Leben auf bas Spiel gefett batte und jum Rruppel gefchoffen wor. Und fie? - Babrenb ber gangen langen Beit feiner Rrantbeit batte fie mit feinem Bort noch ibm gefragt, fonbern war in ber großen Belt nach wie bor ihrem Bergnügen nachgeangen und - obgleich fie von feinem Unglud mußte, wiffen mußte - ungerübet babon geblieben. Geltfam, er hatte nie gelaubt, bag man lieben tann, felbft bann noch, wenn man überzeugt ift, bag ber Gegenftanb biefer Reigs ung eines fo großen, aufopfernben Gefiibls nicht werth ift. und boch war es fo. Ober wollte er fich felbft gu taufchen berfuchen? Mober, wenn fie ibm gleichailtig geworben war, biefe nervofe Unrube, bie ibn, feit er fie im Schloft mußte, unausgefeht qualte und ihn bei jebem unerwarteten Geraufch gufammenfchreden, fein Berg fühlbar ichlagen machte, fobalb irgenbwo ein Tritt im Rebenraum erflang ober bas Raufcben eines Bewandes fein Ohr berührte - und weshalb enblich biefe Trauer, wenn er fich in feinen Erwartungen immer wieber ge-

taufcht fab? Bober biefe Gebnfucht, bie fich Rachts, wenn alles um ihn schwieg, wenn nurb as Rauschen ber Partbaume, bie Stimme bes flagend babergiehenben und bas Schlog umbraus fenben Binbes ober ber melancholische Schrei eines nachtbogels bis an fein stilles Krankenzimmer brang, wie ein thränenfeuchtes Gefpenft über fein Lager beugte, ihm fein brennenbes Del uaf die fcmergenbe Geele gof und mit feinem fchluchgenben Liebe ben Schlaf bon feinem Lager icheuchte, nach bem er vergeblich bie Arme ausbreitete, woher, wenn er fie nicht liebte?! — Rein, man belügt andere, fucht bor feiner Umgebung unter einem berglofen Meugern ben wahren Buftanb feines Innern gu verbergen, fich felbft jeboch betriigt man nicht! Welchen 3wed hatte es auch, ba man boch unabläffig bas brennenbe Buden einer nie berbeilten Bunde fpürt! — Lieben, hoffnungslos lieben, war gewiß ein grofies Ungliid, aber lieben, alles um biefer Liebe willen opfern, ben Gegenstand biefer Liebe zu einem Ibeal erheben, an ihn glauben, faft wie gu einer Bottbeit gu ibm aufbliden, bis eine unbarmbergige Sand ben Schleier berblenbenber Liebe ton ben Mugen reißt, bis man erfennt, bag bas, mas man geboten hat, nie verftanben, nie gewürdigt, sonbern leichtfertig in ben Staub gezogen wurde, und trogbem noch lieben, bas ift ein fo tragifches Gefchid, baß gu feiner Befchreibung auch bas berebtfte ber Morte nicht ausreicht! - Er liebte fo, trogbem er wußte, baf fie feine Liebe nicht nur erwibert, ein leichtfertiges Spiel mit feiner Reigung getrieben batte, fonbern bog fie biefes Befühls auch niemals würdig gewesen war. Er batte fie geliebt bamals, in ber Bollfraft feiner Jugend, meinte in ihr fein 3beal gefunden zu haben und liebte fie jest, als hilfloser, an seinen Rollstuhl geschmiebeter Krüppel!

Ein filberhelles, nur gu wohlbefanntes Lachen, bei beffen lange nicht gehörtem Zon er zusammenschraf und setundenlang wie in töbilicher Schwäche erblaffend bie Mugen folog, flang aus einem Rebengimmer ,bann famen Schritte, naber, immet naber, bas Raufchen eines feibenen, über ben Boben ichleifens ben Gemanbes, ber Duft irgend eines feinen Barfums - fie, enblich fie. - Groß, mit Unftrengung folug er bie Mugen auf.

Das Erfte, mas er fab, mar Lias blaffes Geficht, welches fich mit angftvoller Gorge über ihn neigte.

Dir ift nicht mobl, Ontel?" fragte fie leife und legte ihre fcmale, fühle Sand wie beruhigend auf feine bor Erregung und Schwäche bebenbe, boch mit einer halb unwilligen, halb un-

gebulbigen Bewegung fcob er fie bei Geite.

"Doch, Kind, fo wohl wie lange nicht!" — erwiderte er furg, aber seine Augen saben icon nicht mehr bas ernfte Mädchengeficht, um beffen Lippen fich ein tummervoller Bug legte und fich bann langfam abwandte, fie faben nur bas ftrablenbe ber fco nen Frau in gefuchter, fast pruntenber Toilette, bie grell gegen bie fclichten Trauergewänder ber Fürftin und ihrer Tochter abstach, ben blonden Ropf, der fich ftolg auf bem üppigen, ju-welengeschmudten Raden wiegte, die blauen, fühlblidenden Ris renaugen, die mit suchenbem Blid bas Zimmer burchflogen und fich bann langfam mit bem Ausbrud ber Enttäuschung ihm gus manbien. Er fah und bemertte bas alles, benn er fah nur fie. Inftinctiv fühlte er, bag biefer fuchenbe Blid nicht ihm gegolien batte, und ein Gefühl ichmergenber Gifersucht regte fich in feiner Bruft. Mis Letite trat fie an ihn beran und reichte ihm mit taltem, blaffem Lacheln bie Sand, auf bie er feine Lippen in beis fem, longen Ruffe brudte und bann mit einem Befühl ichmerg. licher Bitterfeit freigab: bie fclanten, biamantengeschmudten Ginger gudten gurud, wie in einem Gefühl bes Gtels ober bes Abicheus, und in bem borbin fo ftrahlenden Antlit lag ein abn. licher Musbrud. Großer Gott, fein franter, gebrechlicher Rorper erregte ihren Biberwillen! Mit gefchloffenen Mugen lebnte er fich wieber in bie Riffen gurud, und wahrend biefer eine, entfestiche Gebante burch fein Sirn treifte, fein Berg gufammenprefite, ihm ben Aihem raubte, laufchte er mit jeber Fiber auf bas tnifternbe Beraufch ihrer feibenen Robe, beren Schleppe über ben Gufiboben raufchte, bis biefes verftummte. Satte fie bas Rimmer berlaffen, war fie gegangen, icon fo balb? Angfiboll foling er bie Augen auf und blidte wieber in Lias beforgtes Beficht, neben beren blonbem Ropf ber buntle feiner Schwefter auftauchte. In ben Bliden beiber Frauen malte fich anaftliche Beforanik, und mit leife bebenben Sanden reichte ihm Lia ein Glas fühlenber Limonabe.

Trinfe, Ontel", bat fie leife, "ba wirb Dir beffer banach werben! 3ch glaube, Du baft Dir zuviel zugetraut, wir batten lieber nicht tommen follen!"

Alber was fallt Dir nur ein, Rleine", lachte er gezwungen und verfuchte fich in feinem Stubl aufgurichten, "mir ift wohl, gang mohl, nur bie alten Grinnerungen, bie alten Erinnerungen, Du fannft Dir nicht vorftellen, wie fo etwas padt und er-

Und wieber irrte fein Blid fuchenb burch bas weite Bemad. Bar fie gegangen? Aber nein, ba faß fie, gang am au-Berften Enbe bes Rimmer., Die üppigen Schultern nachläffig in bie Rolfter eines weiten Geffels gefcmiegt, mit einem capriofen, berbrieflichen Bug um ben Mund, und nun ein gelangweiltes Gabnen, welches fie nicht einmal unter ihrem Batifituch gu verbergen besonbers bestrebt mar. Aber augenscheinlich bereitete ihm biefe Bemertung nicht einmal Schmerg, nur ein Befühl ber Freude, bes Gludes burdriefelte ibn, bag fie ba mar, bag fein Muge fich an ihrer Schonbeit fatt trinten tonnte, wenn auch nur aus ber Ferne, und erleichtert athmete er auf.

(Wortfehung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr.
Kauf u. Tausch von altem Gold und Silber. 3653

Max Clouth Nacht., Kohlen en gros & en detail.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

3744

3262

B4, 63

Karl Schmidt

9 Wellritzstrasse

WIESBADEN

Wellritzstrasse 9

gegenüber der Helenenstrasse.

Kurz-, Woll- und Weisswaaren

Strümpfe, Socken, Tricotagen

Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Schürzen, Corsetten

Baby-Ausstattungen u. s. w.

Wilhelmstrasse 24 (Bromenade Sotel).

Bei ben wegen Gefchafts-Beranberung und Bergrößerung gurudgefeuten Gegenständen befinden fich noch

Eine Anzahl schöner guter Sport-Anzüge

Braune Stiefel u. Schuhe v. vorzügl. Qualität

(früherer Preis: Dt. 22.- u. Dt. 17 .-) megen Aufgabe biefes Artifels

> Werner : Bavelocke. Hebergieher Joppen Schlafröde Fantafie . Beften Belerinen

ශිතිතිතිතිතිතිතිති

Walhalla-Theater.

Cenfationellfte

Shaunummer der Gegenwart,

F großartige Programm. F &

Weike Bemben Warbige Demden Glanellhemben oden u. Unterfleiber @weatere

Die gang außergewöhnlich berabgefenten Breife find an jedem Gegenftand neben ben fruberen Breifen vermerft.

Verkauf nur gegen Baar und nur in ben Stunden 9-1 Bormittags, 3-7 Rachm.

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade Sotel)

Rosenthal & David

Engl. Magazin.

Es werd n auf eine Rady. | hupothele

6000 Mk.

ohne Agent gefucht. Bunttlicher Binsgahler Offert. unt. Ph. O. 4032 poftlagb. 4042

Rartoffeln

In gelbe enalifde, Magnum bonum und Mausfartoffein. Bwiebeln, Bollanber, Roth. Beiß. u. Birfing-Robl, gelbe Ruben, Rotraben. Mepfel u. Bienen in porzägl. Binterwaare empficht gu billignen Tagespreifen 4154 2B. Dohmann, Gedanftrage 3.

Strickwolle.

Telephon 564.

Bitte jebe Baudfrau, meine febr ftarfe weiche Giridwolle ju verfuchen, 10 Loth S9 Bfg., garantirt rein, extra fein u. boch bauerhoft, Coth 6 u. 7 Pfg., im Bfund billiger, nur bei 3888

Neumann, Striderei- und Wollgefcaft, Glenbogengaffe 11 u. Martiftr. 23.

Weife. Bunt- und Gold-ftickerei belorgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, D. 1. 7128

laubfägehalt. Bolg 3. Do 3. chniperei billig gu vert. 388 R. Blumer, Solgichneiberei, Friedrichte, 37.

für Damen

Anovertauf eleganter Dute ichen von 2 Mt. an. 4138 Bbilippebera 45, vart. rechts.

Pugarbeiten

m, in iconfter Ausführung ange-fertigt, Gute von 50 Bf. an fchon Rirdbofegaffe 2, 3.

Gründligen Unterricht

Frisieren extheift

Frau Schnenardt. Frifeuse. Rheinftraße 63, I. Gt. 4056 Reue Rahmaichine (Singer) bill, ju vert. Riebiftr. 2, 2, St. 1. 7062

Menetter Katalog

fammtlider hygienifder Bebarfeartitel verfenbet

23. Aruger, Berlin S. W. Binbenftrage 95. Billigfte Bezugequelle.

50 Stuck Ranarien-Beiben wegen Mangel an Raum billio zu verlangel an Raum billig ju pertaufen. 926 Rt. Schwalbacherftr. 6, 2.

Freunden eines wirflich guten und fehr mohlbefommlichen Traubenweins empfehle ich meinen garantirt unverfälichten

Derfelbe toftet in Saffern bon 30 Liter an

58 Big. per Liter

und in Riften von 12 Glafchen an 60 Big. per Flasche von ca. a Liter Inhalt einschließlich Glas.

licher Breislifte per Boft. Bahlreiche Anertennungen liegen bor.

Carl Th, Ochmen, Coblenz am Rhein. Beinbergbefiger und Weinhandlung.

Spiralfedermatragen (non plus ulten) in allen Größen Gar Danbler jum Original Rabrifpreis. Ph. Seibel, Möbellager, Rieid finafe ba.

liefert die Firma

Oranienstrasse 12,

Falten-Lodenjoppe mit woll. Futter.

Menjenhaner's

find bon Jebermann fofort ohne Borfenntnift in Spielen.

Beicht erfernbarftes und iconftes Inftrument ber Gegenwart.

Preis Mk. 20.

Abzahlung bei Angablung bon BRt. 5 .- geftattel. Große Auswahl unterlegbarer Roten.

Sellmunditr. 24. Mgenten bei bober Provifion gefucht.

Neuwieder

Doppel-Kümmel

Deutscher

die ganze Flasche zu Mk. 1.50 empfiehlt

E.M. Klein, I kleine Burgstrasse I. Telephon 663.

Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden in reicher Ausscahl.

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

Froke Wohlfahres-Geld-Koeferie.

Balbige Beftellung ift bei Beliebthrit ber Loofe gu empfehlen,

Biebnug 29. Rovember. 16,870 Geldgewinne - Sauptg. 100,000 Mf. Loos 3:30'Mf. Bie und Loos Borto 30 Big. extra empfichit, und berfenbet (aud geg. Radin.) die befannte haupt- u. Gludfollette

Carl Cassel, nur Kirchgaffe 40, gegenüber ber Schulgaffe. Wiedbaben,

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrafte 53,

mpfitht fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Suporheten u. f. m.

Sin Echans, mittlere Rheinstroße, für Mehgeret ob, sonft. Geschift febr passend, ift Weggugsbalber zu versaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, flos.
in Hans mit flottgebender Wirthschaft in sehr guter Lage u verk durch 3. & G. Firmenich, hellmundfir, 53.
Fant Daufer in Citville mit Garten im Preise von 11, 16, 17, 28 und 42000 Marf zu versausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundfir, 53
Ein Landhaus (Bierfladterhöbe) mit 77 Rutben Terrain, meisenschalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Räbe bes Babes mit ca. 90 Rutben Garten für 48000 Marf zu

Ein Landhaus (Bierhadterhobe) mit 77 Rutben Terrain, mittathalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Räbe bei Baldes mit ca. 90 Rutben Garten für 48000 Mart zu verk durch I. & C. Firmenich, hehmundftr. beise den Komfort u. Balfmählftraße, im Freise den für 48000 Mart zu kaltmählftraße, im Freise den für 48000 Mart zu kaltmählftraße. im Freise den fon fort arbestattete Penfiensdilla (Curvicriel) für 125000 Mart zu werk durch I. & C. Firmenich, hehmundftr. 53.
Mehrere rentable hänser mit Berfft. Wellrindiertel zu well durch I. & C. Kirmenich, hehmundftr. 53.
Ein neues rentable hänser mit Laben u. allem Comfort der Aruzeit andschattet, sowie ein rentadt. Geschätischaus mit Biderri und Läden, mittlerer Stadtheil, zu vert. durch I. & C. Firmenich, helmundftr. 53.
Ein noch neues Haus mit Leallung u. gr. Futterräumen, ut als Lager zu bennyen, Berddinssichalber zu vert. durch I. & C. Firmenich, helmundftraße 53.
Ein neues Eingenhaus, se 4-Hummer Bohn, Balton, Gad, unt soft eine Wohn, heit im Bekviertel für blood Mart zu zuch durch I. & C. Firmenich, helmundftr. 53.
Eine Anzahl rentab. Beschäfts u. Etagenhäuser, W. und west. Stadtibeit, sowie Penfinne und herrschafte.

Bilm in den versch. Stadtibeit, sowie Penfinne und herrschafte.

Silm und west. Stadtibeit, sowie Penfinne und herrschafte.

Silm in den verschafte u. Breislagen z. vert. burch I. & C. Firmenich, hellmundftr. 63.

Gabaus Gaftwirthichaft, 3 u. 4 3immer . Bobnungen, Angahlung 8000 Bit., Branerei leiftet Buichuft, befte Lage,

Joh. Bh. Kraft Bleichftr. 2, 2.

Sans mit Thorfabrt oder Laben, Labenzimmer u. Werfflatt,
2 u. 3 Zimmer-Bobnungen, für nur 50 000 Mt. bei
2000 Mt. Anzahung zu verfaufen. Dasfelbe ift in bestem Zuimte und ren irt 3500 Mt. Mieshe. Raberes bei

Gaftwirthichaft mit gr. Raumlichteiten, Legelbahn, Garten-wirthichaft, abne Concurrenz, rentirt 2000 Mt. frei, Brauerei kon Zuschuft, in füblicher Lage Wiesbadens, zu vertaufen durch Kraft, Bieichfte. 2, 2.

Penes Sans mit 2 großen Laben, großen Keller, Lagerraume,
5 gr. Zimmer. Bab, elektrisches Licht im Stod, in ber
Tie bes Konnenhofs, febr preiswerth zu bertoufen oder gegen Tuplibe einzutauschen. Ausfunft und Plane durch
Raft, Bienfilte. 2, 2.

Dans mit Laben, großem Sof u. Lagerraumen, mit einem norzüglichen Landesproduften. Flaschenbier- u. Wurft. Weschäft, mein Arantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angablung mit bidaft u. gr. Inventar ju verfaufen burch

Rraft, Blridftr 2, 2. Sans für Weinhandler in ber unteren Abeiheibftrage mit b eleganten Bimmer-Bohnungen weggugehalber ju ver-n burch Rraft, Bleichfir. 2, 2.

Peues Dans Bismardring, 2 mal 4 Bimmer, Bab, vorn u. hinten Balton, rentirt 1600 Mt. frei, zu verlaufen durch Rraft, Bleichfit, 2, 2

Denes 4ftodiges 3 Bimmer-Saus, vorn und binten Garten, Lage Weftwiertel fur 40000 Mt. ju verfaufen burch Straft, Bleichftr. 2, 2.

Gahans für Mehger, mit Stallung, Antterraum, alles vor-handen, hat 2, B und 4 Zimmer-Bohnungen, eleftrisches Beuchte u. Kochgas, vorn und hinten Balton, mit einem Berichuft von 1500 Mt., zu verfaufen durch

Braft, Bleichftr. 2, 9.

Bu verkaufen.

Arntabl. Eragenhaus Abeinftr. 7 Bimmer-Bohnung, vorge-tudien Aliers wegen unter gund. Bebing zu verfaufen burch Wilh. Schuftler, Jabuftraße 36. Dans Rheinftrafie, großer Wertfiatt, Dofraum fur 100,000 Mt.

dans, gang nabe der Abeinür. großer Bertftatt, Dofraum, Therfahrt, für 65,000 M., Angabl. 10,000 M., Unth Wilh Schüfter, Jahnftr. 36. Unthables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wahnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn.

burd Bilb Chütler, Jahnftrage 36. Dans fabt. Stadttheil, befonbere für Errichtung einer Aporhete I für Droguenhandlung

burd 29ith. Schüftler, Jahnfrage 36. Dans Mifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Angablung.

burch With. Chiffler, Jabnftr. 86. etagen-Billa Sainermeg u. Guftaufrentagftraße, fowie Billen inm Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

billa nabe ber Rhein- und Bilheimftr., mit 8 Bimmern, Bab, tax 48,000 Mt.

Bentable Dochfeine Etagenhaufer, Robifteb. und

Etagenhane, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer. Bohnungen,

bejonders für Beamten geeignet, burd 2Bilb. Chuffler, Jahnftr, 36.

Rographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langi, Erfahrung M. Goetz, Stenograph Röderallee 19. TelePhon 644.

Bei Carl Wagner,

3mmobilien. und Supothet, Gefchaft, Dartingftrage 5, = find angemelbet:

Berichiebene Rapitalien - jum Musteiben - theils Bor-

Rapitalien in jeber Dobe werben flets gefucht auf prima 1. u. 2. Spootheten für bier und auswärts. — Bermitt-inng prompt und toftenfrei. — Reftaufichtlinge 3. t. Ferner find angemelbet: Berichiebene Geschäftshäufer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Reftaurants, Birrbichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bau-plage, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umbau-Babe

in ber Ctabt. Ader-Grundftlide in großer Musmahl gu Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell.

Bu verfaufen:

Billen, Berricaftshaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotels und Birthichaften. Beichafrebaufer für Schreiner, Debger, Bader, Ruticher ufm. in

affen Stabttbeilen. Ein Saus mit longjabrigem, febr flotten Geichaft, mehrere Saufer merten auch gegen Bauplage ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplape und Grundftude, leutere ju Speculation geeignet,

burch bie Immobilien-Agentur

Mathias Feilbach, Mikolasstraft 5.



Zum Backen und Koc en

mit Zucker fein verrieben, in den in Kugeln, doeirt, seit 25 Jahren be- duss I Kugel eine seit 25 Jahren bekannten Fackeben Tasse Thee, Milch, Aile diese Packzum Hausgebranch

1 Päckchen20Pfg. Koch- und Back-

Kugel-Vapille Kaffee, Cacso sufe ungen echt und wodurch deren

Neu!

unter Garantie des feinste vanillirt, Originalproductes der Erfinder des Wohlgeschmack überraschend ge-hoben wird. Vanilin, wenn mit Namen Haarmann recepte, verfasst von Lina Morgen-kugeln 10 Pfg.

Beutel mit 15 & Reimer versehen. stern gratis: Kugeln 10 Pfg. sehen. Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen

zum Bestreuen des Gebäcks, an Stelle

von Vanillesucker

inBeutelna 10 Pfg.

und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vandle enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei:

Wilh, H. Birck, C. Brodt, Heh. Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Friedrich Groll Th. Hendrich, E. M. Klein, Christian Keiper, Louis Lendle,

3514

440/265 C. W. Leber, Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Merta, Peter Quint, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, J. Rapp Nachf., Oskar Siebert, Julius Steffelbauer. Carl Schlick, J. W. Weber.

Oeffentliche Verfteigerung

Mobilien, Beißzeng 2c.

bei ber Roniglichen Badeverwaltung gu Schlangenbab. Freitag, ben 16. Robember, Borm. 10 Uhr, wird im Auriaal gu Schlangenbad bon ber unterzeichneten Bermaltung eine große Barthie Dobel als:

Betten, Tifche, Schrante ac., fowie Beifigeng, ein eif. und ein hölgernes Belander

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Baargahlung verfteigert. Edlangenbab. ben 11. Rovember 1900.

Ronigliche Badebertwaltung Schlangenbab.

58. Donheimerftrage 58, empfichit fein gefpaltenes Riefern-Ungunbeholg frei in's Daus à Cad 1 Dit., Buchenholg à Ctr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Dansvater Friedr. Müller, Dotheimerftrage 58, Grau Fausel, Bwe., Rl. Burgftrage 4.

Latrinen, Gruben u. Sandfänge werben fofort entieert. Beftellung Biebricherftr. 19.

August Ott sen., Mbfnhrunternchmer.

Auf bem eifenbahnfistalifchen (fruber Blum'ichen) Brundftude, Ede Schierfteiners u. Blumenftrage, in ber Gemarfung Biebrich, Diftritt "Lob", Stodbuch Ro. 439

bie vorhandene holgerne Scheune mit eingebautem maffiben Bierdeftall von gufammen ca 62 qm Grundflache und eine Bretterbude von ca. 5 am Grunds flache nebft eiferner Bumpe, fowie 9 großere und 2 fleinere Obitbaume

an Ort und Stelle auf Abbruch und Befeitigung meiftbietenb verfteigert werben.

Termin am 17. November 1900, Rachmitt age

Die nahere Befichtigung und Angabe ber Raufbedingungen finben im Termin ftatt.

Biesbaben, ben 12. Rovember 1900. Königliche Gifenbahn-Bau-Abtheilung.

Verein

selbstfändig. Kaussente.

Freitag, den 16. ds. Mis. Abends 9 Uhr,

Hotel Nonnenhor (Damensaal)

Bei biefer Gelegenheit follen Erlauterungen über bie Bestimmungen aus bem Sandelsgefegbuch, über Sandels: bucher u. Bilang, lettere hauptfachlich im Dinblid auf bas Brenftifche Gintommenftenergefett von 1891 gegeben werben. Bir laben unfere Mitglieder jur gahlreichen Betheilig-

Der Borftand. 346

Verkeigerung

ca. 10,000 Flaichen Rhein-, Mojel-, Bordeaux-, Burgunder-, Spanischen und Portugiesischen Weinen, Coquac und Rum

im Auftrage ber Firma Juline Geigel, Beinhandlung in Biesbaben, megen Beidafte Beranberung, am

Freitag, den 23. Rob. 1900, Vormittags 101, Uhr

anfangend, im Gartenlotal des "Sotel Bogel", Rheinftrage 27, neben bem Raiferlichen Boftamt gu Biesbaben. Magemeiner Brobetag am 19. November 1900, bon Bormittage 10 bis Rachmittage 5 Uhr ebendafelbit, fowie am 23 November. 1900 mahrend ber

Berfteigerung im Berfteigerungslofale. Befondere günftige Welegenheit wegen Auf. löfung bes hiefigen Lagere.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 Schmergl. Babnoper. Runftl. Babne u. Garutie. Reparat. fofort. 8090

?? Wo ist Restaurant?? "Zur Hopfenblüthe"???

Pa. Magrum bonum

beste und haltbarfte Binterfartoffel pro Etr. frei haus bei 6 Ctc. und mehr à Mt. 245 C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49, gegenüber ber Emferstraße. Telefon 414.

Zu stannend billigen Preisen wegen Aufgabe meines Labengeichaftes 4 bis 5 faft neue gute Oberbeiten 12-15 Mk.

Sammtliche herren. u. Frauenkleider zu jebem annehmbaren Gebot. Gilberne Uhren, gut gebend, zu 8 Mt. - Chluft an 1. Januar 1901. -

Simon Landau, 31. Mengergaffe 31.

- Wogelfäfige

in jeber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nt. Reint. Benemans. 7 Mauritiusplat 7.

Hugo Aschner

34. Wilhelmstrasse 34.

Blousen-Gelegenheitskauf

von Montag, den 12., bis Samstag den 17. c.

Seidene Blousen.

jetzt Mk. 10.-, 15.-, 20.- 25.-

Woll-Blousen.

jetzt Mk. 8 .- , 10 .- , 12 .- , 15 .-12.- bis 29 Mk. früheS

Costümröcke.

Wolle von Mk. 12.75 an, Seide , , 30.- ,

Pelz - Colliers, Pelz - Muffe, Stranssboas, Chenilleboas

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Verkauf an diesen Tagen nur gegen Baar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Hugo Aschner

10. Langgasse 10.

Gelegenheitskauf

von Montag 12., bis Samstag, 17.

Spitzen, Tülle, Paillettülle, Pailletcorsagen,

5.- Mk. früher 10 bis 15.- Mk. 15 bis 35.- Mk.

Schleifen und Jabots,

jetzt -.50 Mk., -.75 Mk. I.- Mk. I.- bis 5.- Mk.

Der Verkauf von oben erwähnten Artikeln findet nur statt

Verkauf nur gegen Baar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Altstadt = Consum

Neubau 31 Meggergaffe 31

offeriert: Raffee, gebrannt, von Mk. 0.85 bis 1.50. egalen Burfel-Buder Bemüle Rubeln 30, 40 u. 50 Gier-Gemilie-Rubeln

Ruchenmehl feinftes Confectmehl 17 Reue Bweifchen . 25 u. 85 junge Schnittbohnen I Etbjen Roffinen" . 50 Corinthen 1.90 mt. 10 Bfunb Gimer Gelee . Pfg. per Schopp. feinftes Calatol Betrolenm größte holzichachtel Bichle Schwed, Fenerzeng Rene Bollheringe

alles franco hans geliefert mit 2% Rabatt.

Wichtig für Sausfrauen!

Die unter ber Marte

H. Disqué & Co., Mannheim,

1 60, Beftinbifd. Menabo. 1.80, Bourbon. 2.fft. Motto-

find flets gu haben in 1/a., 1/a- und 1/a-Rilo-Padeten

Wiesbaden: J. M. Roth Machf., Große Burgstraße Adolf Genter, Babuhofstraße 12. Fr. Groll, Gethestraße 12, Th. Hendrich, Kapellenstraße 5, M. Klein, Rleine Burgftrofe 1, Louis Londle, Stiftftrage, Ede Rellerftrage, 928

beffer Erfan für dinefifden Thee und ben fo ichablichen Bohnentaffee

59. Rheinftrage 59. - Berfanbt nach auswarte.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hoh. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte Damen-Schneiderei.

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. — Prospecte gratis.

gur Bintreinigung, für eine Rut andreichend, DRf. 1.50. 59. Rheinftrage 59. - Berfandt nach auswarts.

Ortstrantentane.

Die herren Arbeitgeber werben hierdurch gu einer Beforeduna

über die am 2 Dezember er, ftattfindende Bertreter-wahl auf Donnerftag, ben 15. b. M., Abende 81/2 Uhr in den oberen Saal jum "Dentichen Sof" eingelaben.

Bei ber Wichtigfeit ber Ungelegenheit wirb bringend gebeten, gu ericheinen.

August Beckel, Borfigender des Raffenporftandes.

interstation

Nordrach, (bad. Schwarzwald). Sanatorium Dr. Hettinger.

Möbel und Betten.

Bollftanbige Betten 45-100 Mit. Bettftellen von 20 Mf. an, Berticoms von 35 Mf. an, 1. und 2ethürige Aleiderichtante von 21 Mf. an. Spiegelichronte, Ruchenichrante, Rachtichranfe, Tijche jeder Art von 6 Mt. an, Stuble, Spiegel, compl. Einrichtungen zu billigen Preifen. Eigene Berfftatte. Reelle Bedienung.

Wilh, Mayer, Re. 37. Editalbacherftrafte Do 73.

Mobel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr das

vorzügliche Programm,

Raberes fiehe Strafgenplatate.

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten

Miltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenbund Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer

General-Abonnements.
Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bea. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern, Eisenb. Schlafwagen-Ges,

Eine wirthschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt 2679 Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan)

zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, hei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schnoeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. Fabrik von Dr. Thompsen's Seifenpulver, Düsselderf. 旅源派派派就就就

beftes Fabrifat, pon Mit. 4.50 an, Brodschneidmaschinen

Franz Flössner, Witsbalt,

Bellrisftraße 6.

Chones volles Daar ergat man burg ben Gebraud mententen Get: Aneipp-

Brennneffelwaffer. Get ju baben:

Baneippp- Manus, Bheinftafe 59. Berfaubt nach auswärte. Für den Winterbedarf.

Magnumbonumtartoffeln Str. 2,50, gelbe englifde Str. 2,40, Saigerfartoffeln Str. 3,50 in haltbarer Onalität empfich

Lebensmittel-Confum, Delenenftr. 2. Telefon 2480.

Emmeiger Tafel-Aepfel! Beinetten, Dimbeerarfel, Ebatherinetten, Pomifer (fcon roth), ha tbare Rochapfel werben merger Wittwoch ber Tannusbahn ausgelaben und zu billigen Intil abgegeben. Bestellungen erbitte umgebenb. F. Müller, Rerofte. 23

la. Qual. Rindfleifd von heute ab p. Bfb. 56 Bfa. 5



sischen Marken empfiehlt in ganzen und halben Flaschen

Carl Groll.

Schwalbacherstr. 79.

Telephon 740: